

## 07 \_\_ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1	188.178	162.944
Aktiviere Entwicklungsleistungen		2.531	3.013
Sonstige betriebliche Erträge	2	7.210	8.806
Materialaufwand	3	31.614	24.361
Personalaufwand	4	108.993	97.100
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	5	162	63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	16.380	16.599
<b>EBITDA</b>		<b>40.770</b>	<b>36.640</b>
Abschreibungen		16.656	16.725
<b>EBIT</b>		<b>24.114</b>	<b>19.915</b>
Finanzerträge	7	-	53
Finanzaufwendungen	8	1.059	376
<b>EBT</b>		<b>23.055</b>	<b>19.592</b>
Ertragsteuern	9	5.596	4.501
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		<b>17.459</b>	<b>15.091</b>
Vom Konzernjahresüberschuss entfallen auf:			
- Anteilseigner des Mutterunternehmens		17.153	14.916
- Nicht beherrschende Anteile		306	175
Konzernjahresüberschuss je Aktie:			
Gewogener Durchschnitt (unverwässert) der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	10	15.749	15.750
Gewogener Durchschnitt (verwässert) der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	10	15.749	15.750
Unverwässert	10	1,09	0,95
Verwässert	10	1,09	0,95

## 08 \_\_ Konzerngesamtergebnisrechnung

	Anhang	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
		TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss		17.459	15.091
Sonstiges Ergebnis	21		
Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste			
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	22	4.447	-1.499
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	16	-692	-30
Reklassifizierbare Gewinne und Verluste			
Währungsumrechnungsdifferenzen		-12	-509
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	16	104	35
Sonstiges Ergebnis vor Steuern		4.435	-2.008
Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis		-588	5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		3.847	-2.003
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>21.306</b>	<b>13.088</b>
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:			
- Anteilseigner des Mutterunternehmens		20.995	12.913
- Nicht beherrschende Anteile		311	175

## 09 \_\_ Konzernbilanz

AKTIVA	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	11	102.927	87.493
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12	46.597	43.846
Sachanlagen	13	11.938	9.862
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	14	16.475	13.066
Vertragsvermögenswerte	15	-	1.066
Aktive latente Steuern	16	2.788	3.309
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	393	379
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>181.118</b>	<b>159.021</b>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	18	1.691	2.051
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	31.930	27.550
Vertragsvermögenswerte	15	2.234	1.270
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	20	3.670	4.185
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	526	2.636
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25	26.172	26.449
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>66.223</b>	<b>64.141</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>247.341</b>	<b>223.162</b>

PASSIVA	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
<b>Eigenkapital</b>		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Gezeichnetes Kapital	21	15.815	15.752
Kapitalrücklage	21	34.470	33.307
Gewinnrücklage	21	95.863	81.703
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	21	-6.827	-10.669
Eigene Anteile	21	-529	108
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>		<b>138.792</b>	<b>120.201</b>
Nicht beherrschende Anteile		3.611	3.382
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>142.403</b>	<b>123.583</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	22	16.295	18.818
Passive latente Steuern	16	10.363	9.815
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23	6.211	7.606
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	14/23	12.072	9.142
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>44.941</b>	<b>45.381</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen	24	6.016	9.085
Abgegrenzte Schulden	23	13.399	12.326
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	23	21.549	12.181
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	5.043	8.650
Vertragsverbindlichkeiten	23	4.047	2.244
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23	5.384	5.700
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	14/23	4.559	4.012
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>59.997</b>	<b>54.198</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>247.341</b>	<b>223.162</b>

# 10 — Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital zum 01.01.2020	21	15.752	32.987	71.268	-8.666
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	-1.494
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	-31
Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	-513
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	35
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		-	-	-	<b>-2.003</b>
Konzernjahresüberschuss		-	-	14.916	-
<b>Gesamtergebnis</b>		-	-	<b>14.916</b>	<b>-2.003</b>
Dividendenzahlung		-	-	-2.835	-
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		-	-	-	-
Kauf eigener Anteile		-	-	-	-
Ausgabe eigener Anteile		-	-	-	-
Ausgabe eigener Anteile im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung		-	-495	-	-
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung		-	815	-	-
Zugang (+) und Abgang (-) nicht beherrschende Anteile		-	-	-1.646	-
<b>Eigenkapital zum 31.12.2020</b>		<b>15.752</b>	<b>33.307</b>	<b>81.703</b>	<b>-10.669</b>
Eigenkapital zum 01.01.2021		15.752	33.307	81.703	-10.669
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	4.440
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	-691
Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	-11
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	104
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		-	-	-	<b>3.842</b>
Konzernjahresüberschuss		-	-	17.153	-
<b>Gesamtergebnis</b>		-	-	<b>17.153</b>	<b>3.842</b>
Kapitalerhöhung		63	843	-	-
Dividendenzahlung		-	-	-2.993	-
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		-	-	-	-
Kauf eigener Anteile		-	-	-	-
Ausgabe eigener Anteile		-	-	-	-
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung		-	320	-	-
Zugang (+) und Abgang (-) nicht beherrschende Anteile		-	-	-	-
<b>Eigenkapital zum 31.12.2021</b>		<b>15.815</b>	<b>34.470</b>	<b>95.863</b>	<b>-6.827</b>

	Eigene Anteile	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital zum 01.01.2020	173	111.514	3.621	115.135
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	-1.494	-5	-1.499
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	-31	1	-30
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-513	4	-509
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	-	35	-	35
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-2.003	-	-2.003
Konzernjahresüberschuss	-	14.916	175	15.091
Gesamtergebnis	-	12.913	175	13.088
Dividendenzahlung	-	-2.835	-	-2.835
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-332	-332
Kauf eigener Anteile	-685	-685	-	-685
Ausgabe eigener Anteile	620	620	-	620
Ausgabe eigener Anteile im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung	-	-495	-	-495
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung	-	815	-	815
Zugang (+) und Abgang (-) nicht beherrschende Anteile	-	-1.646	-82	-1.728
Eigenkapital zum 31.12.2020	108	120.201	3.382	123.583
Eigenkapital zum 01.01.2021	108	120.201	3.382	123.583
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	4.440	7	4.447
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	-691	-1	-692
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-11	-1	-12
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	-	104	-	104
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	3.842	5	3.847
Konzernjahresüberschuss	-	17.153	306	17.459
Gesamtergebnis	-	20.995	311	21.306
Kapitalerhöhung	-	906	-	906
Dividendenzahlung	-	-2.993	-	-2.993
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-82	-82
Kauf eigener Anteile	-840	-840	-	-840
Ausgabe eigener Anteile	203	203	-	203
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung	-	320	-	320
Zugang (+) und Abgang (-) nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-
Eigenkapital zum 31.12.2021	-529	138.792	3.611	142.403

# 11 Konzernkapitalflussrechnung

	Anhang	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
<b>1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>25</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
EBIT		24.114	19.915
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		11.641	12.125
Abschreibungen auf Nutzungsrechte an Leasinggegenständen		5.015	4.600
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-127	777
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte		1.373	-1.192
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen		1.685	-23
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte		-1.121	175
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-5.241	-1.397
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten		365	-406
Gezahlte Zinsen (-) / Erhaltene Zinsen (+)		-666	-316
Ertragsteuerzahlungen (-) / Ertragsteuererstattungen (+)		-5.652	-3.311
		<b>31.386</b>	<b>30.947</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>25</b>		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-5.569	-5.345
Einzahlungen für Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		43	376
Auszahlungen für Erwerb konsolidierter Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel		-15.723	-17.036
		<b>-21.249</b>	<b>-22.005</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>25</b>		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen		685	-
Auszahlungen für Erwerb nicht beherrschender Anteile bereits konsolidierter Unternehmen		-2.410	-5.242
Auszahlungen für Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-4.946	-4.546
Auszahlungen für Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten		-701	-2.528
Auszahlungen für Dividenden		-2.993	-2.835
Auszahlungen für Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-82	-332
Auszahlungen für Kauf eigener Anteile		-840	-699
Einzahlungen für Verkauf eigener Anteile		203	39
		<b>-11.084</b>	<b>-16.143</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands		-947	-7.201
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands		670	117
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>		<b>26.449</b>	<b>33.533</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>26.172</b>	<b>26.449</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		26.172	26.449
		<b>26.172</b>	<b>26.449</b>

# 12 Konzernanhang

## GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

### 1 \_\_ Allgemeine Angaben

Der NEXUS-Konzern entwickelt und vertreibt mit seinen Unternehmensbereichen Healthcare Software und Healthcare Service Soft- und Hardware-Lösungen und erbringt IT-Dienstleistungen, insbesondere für Kunden des Gesundheitswesens. Der Konzern konzentriert sich im Bereich Healthcare Software auf Informationssysteme für Krankenhäuser, Psychiatrien, Rehabilitations- und Sozial-einrichtungen. Der Bereich Healthcare Service erbringt IT-Dienstleistungen für den IT-Betrieb insbesondere im Gesundheitswesen. Mutterunternehmen des Konzerns ist die Nexus AG.

Die Nexus AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter der Nummer HRB 602434 eingetragen. Die Nexus AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und im Segment Prime Standard an der Börse Frankfurt notiert. Der vorliegende Konzernabschluss wurde vom Vorstand aufgestellt und am 04.03.2022 von diesem zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Die Veröffentlichung erfolgt nach Prüfung und Billigung durch den Aufsichtsrat am 08.03.2022.

Sitz der Nexus AG, Donaueschingen, ist:

Irmastraße 1, 78166 Donaueschingen, Deutschland

### 2 \_\_ Grundlagen der Erstellung und Konsolidierung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß § 315e Abs. 1 HGB nach dem am Bilanzstichtag von der Europäischen Union verpflichtend übernommenen Regelwerk des International Accounting Standards Board (IASB) und den ergänzend zu berücksichtigenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt, er steht in Einklang mit den am Bilanzstichtag geltenden International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind (IFRS), und den ergänzenden Interpretationen (IFRIC bzw. SIC). Es wurden alle für das Geschäftsjahr 2021 verpflichtend anzuwendenden IFRS und Interpretationen berücksichtigt.

#### \_\_ Going Concern

Der Konzernabschluss ist unter Annahme einer positiven Fortführungsprognose nach dem historischen Anschaffungs- oder Herstellungskostenprinzip aufgestellt. Ausnahmen vom historischen Anschaffungs- oder Herstellungskostenprinzip werden nachfolgend ggf. dargestellt.

#### \_\_ Gliederung

Die Vermögens- und Schuldposten in der Bilanz wurden entsprechend ihrer Fristigkeit gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

#### \_\_ Berichtswährung

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts Abweichendes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

#### \_\_ Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind – neben der Nexus AG als Mutterunternehmen – alle in- und ausländischen Tochterunternehmen, die von der Nexus AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden.

#### \_\_ Konsolidierungsgrundsätze

Alle zum 31.12.2021 einbezogenen Gesellschaften erstellen ihren Jahresabschluss zum 31.12. Die Jahresabschlüsse werden in einheitlich aufgestellte, konsolidierungsfähige Abschlüsse nach den IFRS übergeleitet.

Für Unternehmenskäufe wird die Erwerbsmethode verwendet. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt auf den Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung erlangt wurde. Dabei wird das ausgewiesene Eigenkapital der einbezogenen Unternehmen gegen die Beteiligungsbuchwerte aufgerechnet. Die Vermögenswerte sowie Schulden und Eventualschulden werden dabei mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Im Rahmen eines Identifikationsprozesses werden nach IFRS 3 bisher nicht bilanzierte, aber bilanzierungsfähige immaterielle Vermögenswerte aktiviert. Zusätzlich sind auch Eventualschulden zu berücksichtigen. Verbleibende positive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert bzw. negative Unterschiedsbeträge nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze erfolgswirksam vereinnahmt. Zukünftig anfallende Kaufpreiserhöhungen, deren Eintritt hinreichend wahrscheinlich ist, werden als zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen zum im Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert im Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gegeneinander verrechnet worden. Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Innenumsätze eliminiert. Eine Eliminierung der Zwischenergebnisse wurde – soweit anwendbar – vorgenommen.

Der Konzernjahresüberschuss ist als vollkonsolidiertes Periodenergebnis nach dem Gesamtkostenverfahren ermittelt, indem sämtliche Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Unternehmen konsolidiert worden sind.

Die Ergebnisanteile, die anderen Gesellschaftern zustehen, werden unterhalb des Konzernjahresüberschusses gesondert und deren Anteile in der Bilanz als separater Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht Euro ist, erfolgt nach den Vorschriften von IAS 21. Die funktionale Währung ist bei allen Gesellschaften die jeweilige Landeswährung. Die Bilanzen der Konzerngesellschaften in der Schweiz werden mit dem Stichtagskurs von 1,0333 CHF / EUR (Vj: 1,0811 CHF / EUR), die Gesamtergebnisrechnung mit dem Durchschnittskurs von 1,0811 CHF / EUR (Vj: 1,0704 CHF / EUR) und das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Die Bilanz der Konzerngesellschaft in Polen wird mit dem Stichtagskurs von 4,5944 PLN / EUR (Vj: 4,5566 PLN / EUR), die Gesamtergebnisrechnung mit dem Durchschnittskurs von 4,5660 PLN / EUR (Vj: 4,4429 PLN / EUR) und das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Die Bilanzen der Konzerngesellschaften in den USA werden mit dem Stichtagskurs von 1,1320 USD / EUR (Vj: 1,2275 USD / EUR), die Gesamtergebnisrechnung mit dem Durchschnittskurs von 1,1828 USD / EUR (Vj: 1,1421 USD / EUR) und das Eigenkapital zu



historischen Kursen umgerechnet. Sich hieraus ergebende Umrechnungsdifferenzen werden ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst. Umrechnungsdifferenzen, die bei der Schuldenkonsolidierung entstehen, werden erfolgswirksam im Gewinn oder Verlust erfasst.

### 3 \_\_ Änderungen der Bilanzierungs- und

#### Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten.

Im Berichtsjahr wurde der Posten Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten neu aufgenommen. Die Vorjahreswerte wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst. Dabei wurden TEUR 63 vom Posten sonstige betriebliche Aufwendungen in den Posten Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten umgegliedert.

Neue, derzeit gültige Anforderungen:

Standard / Interpretation	Titel des Standards / der Interpretation bzw. des Amendments	Anzuwenden für Geschäftsjahre ab	Auswirkungen auf den NEXUS-Konzernabschluss
Amendments zu IFRS 4	Versicherungsverträge – Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente mit IFRS 4 Versicherungsverträge	01.01.2021	Keine Auswirkungen
Amend. IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4, IFRS 16	Reform der Referenzzinssätze (Phase 2)	01.01.2021	Keine Auswirkungen
Amendments zu IFRS 16	Leasingverhältnisse: Covid-19-bezogene Mietkonzessionen nach dem 30.06.2021	01.01.2021	Keine Auswirkungen

Darüber hinaus wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses entschieden, Posten in der Bilanz zu ergänzen bzw. zusammenzufassen. Ertragsteuerforderungen (Vj: TEUR 1.758) wurden im Posten sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte zusammengefasst. Kurzfristige Finanzanlagen (Vj: TEUR 1.728) wurden im Posten sonstige finanzielle Vermögenswerte zusammengefasst. Ertragsteuerverbindlichkeiten (Vj: TEUR 2.432) und Erlösabgrenzungen (Vj: TEUR 6.708) wurden im Posten sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten zusammengefasst. Der Posten Abgegrenzte Schulden (Vj: TEUR 12.326; enthalten im Posten sonstige finanzielle Verbindlichkeiten) wurde neu in die Bilanz aufgenommen. Das Vorjahr wurde jeweils entsprechend angepasst.

In der nachfolgenden Tabelle sind die neuen oder geänderten Standards und Interpretationen dargestellt, die durch NEXUS im Geschäftsjahr angewendet wurden oder zulässigerweise noch nicht angewendet wurden.

Zukünftige Anforderungen:

Standard / Interpretation	Titel des Standards / der Interpretation bzw. des Amendments	Anzuwenden für Geschäftsjahre ab	Auswirkungen auf den NEXUS-Konzernabschluss
EU Endorsement ist bis zum Datum der Freigabe zur Veröffentlichung erfolgt			
IFRS 17 und Amendments zu IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023	Keine Auswirkungen
Amendments zu IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse – Verweis auf das Rahmenkonzept	01.01.2022	Grundsätzliche Bedeutung
Amendments zu IAS 16	Sachanlagen – Erlöse vor der beabsichtigten Nutzung	01.01.2022	Keine Auswirkungen
Amendments zu IAS 37	Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages	01.01.2022	Grundsätzliche Bedeutung
Jährlicher Verbesserungsprozess (Zyklus 2018-2020)	Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	01.01.2022	Keine Auswirkungen
EU Endorsement ist noch ausstehend			
Amendments zu IAS 1	Darstellung des Abschlusses – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig sowie IFRS Practice Statement 2: Offenlegung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023	Grundsätzliche Bedeutung
Amendments zu IAS 8	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023	Grundsätzliche Bedeutung
Amendments zu IAS 12	Ertragsteuern – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	01.01.2023	Grundsätzliche Bedeutung
Amendments zu IFRS 17	Versicherungsverträge – Darstellung von Vergleichsinformationen bei erstmaliger Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9	01.01.2023	Keine Auswirkungen

#### 4 \_\_ Wesentliche Ermessensentscheidungen,

##### Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche die im Konzernabschluss dargestellten Werte beeinflussen. NEXUS evaluiert die Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen fortlaufend. Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, welche von NEXUS als verlässlich und nachvollziehbar erachtet werden. Tatsächliche zukünftige Ergebnisse können von den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen und künftige Konzernabschlüsse beeinflussen.

Die wichtigsten Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen werden im Folgenden erläutert.

##### \_\_ Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte

Der Konzern überprüft mindestens einmal jährlich, ob die Geschäfts- oder Firmenwerte und Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer wertgemindert sind. Dies erfordert eine Schätzung des erzielbaren Betrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen diese immateriellen Vermögenswerte zugeordnet sind.

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Zur Schätzung des Nutzungswerts muss der Konzern zum einen die künftigen Cashflows

schätzen, zum anderen einen angemessenen Abzinsungssatz wählen, um den Barwert dieser Cashflows zu ermitteln.

##### \_\_ Bei Unternehmenserwerben identifizierte Kundenbeziehungen und Technologien

Der beizulegende Zeitwert von erworbenen Softwarepflegeverträgen (Kundenbeziehungen) zum Zeitpunkt von Unternehmenserwerben wird auf Basis des geschätzten zukünftigen Nutzens, insbesondere aufgrund zukünftig erwarteter, mit einem angemessenen Zinssatz diskontierter, Zahlungsüberschüsse ermittelt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer, auf Basis einer unterstellten jährlichen Abwanderung der Kunden, abgeschrieben (Residualwertmethode). Der beizulegende Zeitwert erworbener Technologien zum Zeitpunkt von Unternehmenserwerben wird auf Basis der Lizenzpreisanalogiemethode ermittelt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

##### \_\_ Bei Unternehmenserwerben vertraglich vereinbarte zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen

Zum Zeitpunkt von Unternehmenserwerben können zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen mit dem Verkäufer vertraglich vereinbart werden. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value Hierarchie Stufe 3) wird auf Basis der geplanten Umsätze, Ergebnisgrößen und teilweise qualitativen Zielgrößen berechnet und jährlich neu ermittelt. Dieser Wert wird über seine Laufzeit mit dem entsprechend angemessenen Zinssatz diskontiert.

## \_\_ Bei Unternehmenserwerben zugegangene, nicht beherrschende Anteile

Der Anteil der zugegangenen, nicht beherrschenden Anteile an einem erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt wird mit dem entsprechenden Anteil am identifizierten, neubewerteten Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet.

## \_\_ Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge

Aktive latente Steuern werden für alle nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen erzielt werden wird und diese noch bestehen werden, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Für die Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung der Unternehmensleitung auf der Grundlage des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich.

## \_\_ Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Der Aufwand aus leistungsorientierten Plänen wird anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen in Bezug auf die Abzinsungssätze, künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen, die Sterblichkeit und die künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen wesentlichen Unsicherheiten.

## 5 \_\_ Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### \_\_ Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente (finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten) im Sinne von IAS 32 und IFRS 9 umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Wertpapiere, Barmittel und Bankguthaben, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie bestimmte, auf vertraglichen Vereinbarungen beruhende sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Ein marktüblicher Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments wird am Handelstag bilanziert – dem Tag, an dem sich der Konzern zum Kauf oder Verkauf verpflichtet.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind zu saldieren und als Nettobetrag in der Konzernbilanz anzugeben, wenn ein Rechtsanspruch darauf besteht, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen und beabsichtigt wird, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen, oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswertes die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

### \_\_ Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung eines finanziellen Vermögenswerts erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zzgl., im Fall von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert im Gewinn oder Verlust erfasst werden, der direkt zurechenbaren Transaktionskosten. Der beizulegende Zeitwert zzgl. Transaktionskosten entspricht regelmäßig den Anschaffungskosten.

Nach der erstmaligen Erfassung erfolgt die Klassifizierung in einer der drei nachfolgenden Bewertungskategorien:

+ zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (AC)

+ erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)

+ erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)

Die Klassifizierung nach IFRS 9 ist abhängig vom Zahlungsstromkriterium, wonach die vertraglichen Zahlungsströme ausschließlich aus Zins und Tilgung bestehen (SPPI) sowie vom Geschäftsmodellkriterium, bei dem die Klassifizierung in Abhängigkeit der Steuerung der finanziellen Vermögenswerte zur Generierung von Zahlungsströmen erfolgt. Der SPPI-Test erfolgt auf Ebene des Finanzinstruments, das Geschäftsmodellkriterium wird auf Portfolio-Ebene beurteilt.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte sind nicht derivative Vermögenswerte, die nicht zur Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert designiert wurden. Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte erfüllen kumuliert folgende Bedingungen:

+ Das Finanzinstrument wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel es ist, das Finanzinstrument zu halten, um daraus vertragliche Zahlungsströme zu generieren. Darüber hinaus führen die vertraglichen Bedingungen an bereits festgelegten Terminen zu Zahlungsströmen, die ausschließlich aus Zins und Tilgung betreffend den Nominalbetrag bestehen

Bis auf die Wertpapiere, die im Vorjahr im Posten kurzfristige Finanzanlagen enthalten waren, werden alle finanziellen Vermögenswerte AC klassifiziert, da sie bis zur Erfüllung gehalten werden und den SPPI-Test bestanden haben. Die Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte, die AC klassifiziert werden, erfolgt mit der Effektivzinsmethode und unter Berücksichtigung von Wertminderungen. Wertveränderungen bei Abgang, Veränderung oder Wertminderung des finanziellen Vermögenswerts werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Die Wertpapiere haben den SPPI-Test nicht bestanden und werden daher als FVPL klassifiziert. Eine aus der Folgebewertung resultierende Wertveränderung, einschließlich aus Zinsen und Dividenden, wird erfolgswirksam im Gewinn oder Verlust erfasst.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn das vertragliche Anrecht auf Zahlungsströme aus einem finanziellen Vermögenswert ausläuft oder NEXUS den finanziellen Vermögenswert überträgt.

Der Konzern ist zwar auf internationaler Ebene, überwiegend jedoch im europäischen Raum geschäftstätig und daher nur eingeschränkt Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Wechselkurse ausgesetzt.

Ausfallrisiken bei finanziellen Vermögenswerten werden mit einem Wertminderungsmodell erfasst, welches auf den erwarteten Kreditverlusten basiert (ECL-Modell). Dabei werden wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte, wie auch finanzielle Vermögenswerte, für die keine Anzeichen einer Wertminderung vorliegen, berücksichtigt. Das ECL-Modell ist bei NEXUS auf finanzielle Vermögenswerte, die AC klassifiziert sind, anzuwenden.

Beim ECL-Modell wird zwischen der allgemeinen und vereinfachten Vorgehensweise unterschieden:

Bei der allgemeinen Vorgehensweise wird nach dem Drei-Stufen-Modell, beginnend mit dem „12-month-expected-credit-loss“ (Stufe 1) mit, sofern notwendig, Migration in den „lifetime-expected-credit-loss“ (Stufe 2 und 3), vorgegangen. NEXUS wendet immer das allgemeine Vorgehen an, sofern nicht das vereinfachte Vorgehen vorgeschrieben ist (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und

Vertragsvermögenswerte). Beim vereinfachten Vorgehen wird für den finanziellen Vermögenswert grundsätzlich der lifetime-expected-credit-loss ermittelt.

Die Wertminderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Zur Bewertung der erwarteten Verluste werden angemessene und belastbare Informationen herangezogen, die mit vertretbarem Aufwand zur Verfügung gestellt werden können. Die Ausfallrisiken werden, sofern verfügbar, anhand externer Bonitätsratings sowie historische Ausfallraten bestimmt.

### \_\_\_ **Finanzielle Verbindlichkeiten**

Bei der erstmaligen Erfassung aller finanziellen Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 9 erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzgl., im Fall von finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert im Gewinn oder Verlust erfasst werden, der direkt zurechenbaren Transaktionskosten.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Verbindlichkeiten entweder AC oder FVPL klassifiziert.

Bis auf die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben werden alle finanziellen Verbindlichkeiten AC klassifiziert und unter Hinzuziehung der Effektivzinsmethode folgebewertet. Wertveränderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst, bei Abgang der finanziellen Verbindlichkeit oder bei Veränderungen aufgrund der Effektivzinsmethode.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum FVPL klassifiziert werden, beinhalten bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben. Veränderung des beizulegenden Zeitwerts werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen erfüllt oder aufgehoben sind oder auslaufen.

### \_\_\_ **Immaterielle Vermögenswerte**

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten Pflegeverträge / Kundenbeziehungen, erworbene Software, Technologien, Geschäfts- oder Firmenwerte, Marken und aktivierte Entwicklungskosten.

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, entsprechen seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der dem Vermögenswert zuzuordnende künftige wirtschaftliche Nutzen dem Unternehmen zufließen wird und die Anschaffungskosten des Vermögenswerts zuverlässig bemessen werden können. Nach erstmaligem Ansatz werden erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Herstellungskosten angesetzt, abzüglich jeder kumulierten Abschreibung und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von aktivierten Entwicklungskosten nicht aktiviert.

Für die immateriellen Vermögenswerte ist festzustellen, ob sie eine begrenzte oder unbegrenzte Nutzungsdauer haben. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung untersucht. Die Abschreibungsperiode und die Abschreibungsmethode werden für einen immateriellen Vermögenswert mit einer begrenzten Nutzungsdauer mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Hat sich die erwartete Nutzungsdauer des Vermögenswerts geändert, wird ein anderer Abschreibungszeitraum oder eine andere Abschreibungsmethode gewählt. Derartige Änderungen werden als Änderung einer Schätzung behandelt. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen erfasst. Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer werden

mindestens einmal jährlich Werthaltigkeitstests durchgeführt. Diese immateriellen Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts mit unbestimmter Nutzungsdauer wird einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist.

Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von einer unbestimmten Nutzungsdauer zur begrenzten Nutzungsdauer auf prospektiver Basis vorgenommen.

Ein immaterieller Vermögenswert ist bei Abgang oder, wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen von seiner Nutzung erwartet wird, auszubuchen. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung immaterieller Vermögenswerte werden aus den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in der der Posten ausgebucht wird, erfolgswirksam erfasst.

#### **a) Pflegeverträge / Kundenbeziehungen**

Die Gesellschaft hat in Vorjahren sowie im abgelaufenen Jahr im Rahmen von Unternehmenserwerben Softwarepflegeverträge übernommen. Für die Kundenbeziehungen wurde eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 10 Jahren unterstellt. Die Abschreibungsmethode entspricht dem erwarteten Verbrauch des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswerts.

#### **b) Erworbene Software**

Erworbene Software wird mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und wird über einen Zeitraum von 4 bis 6 Jahren linear abgeschrieben.

#### **c) Technologien**

Technologiebezogene Vermögenswerte beziehen sich auf Prozess- und Entwicklungs-Know-how, das in Vorjahren und im abgelaufenen Jahr im Rahmen von Unternehmenserwerben erworben wurde. Technologien stehen langfristig zur Verfügung und werden grundsätzlich über 5 Jahre linear abgeschrieben.

#### **d) Geschäfts- oder Firmenwerte**

Der Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmens über den erworbenen Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden im Erwerbszeitpunkt wird als Geschäfts- oder Firmenwert bezeichnet und in der Bilanz als Vermögenswert angesetzt. Zum Zweck der Überprüfung, ob eine Wertminderung vorliegt, muss der Geschäfts- oder Firmenwert vom Übernahmetag an einer der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns, die aus den Synergien des Zusammenschlusses Nutzen ziehen sollen, zugeordnet werden. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des Konzerns diesen Einheiten oder Gruppen von Einheiten bereits zugewiesen worden sind. Jede Einheit oder Gruppe von Einheiten, zu der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, stellt die niedrigste Ebene innerhalb des Konzerns dar, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert für interne Managementzwecke überwacht wird und ist nicht größer als ein Geschäftssegment, wie es gemäß IFRS 8 festgelegt ist. Die Wertminderung wird durch die Ermittlung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten), auf die sich ein Geschäfts- oder Firmenwert bezieht, bestimmt. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Liegt der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter ihrem Buchwert, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Die Wertminderung ist zunächst in voller Höhe dem Geschäfts- oder Firmenwert zuzuordnen. Eine darüber hinaus gehende Wertminderung wird anteilig den Buchwerten der

übrigen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet. Ein wertgeminderter Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht mehr zugeschrieben.

In den Fällen, in denen ein Geschäfts- oder Firmenwert einen Teil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit darstellt und ein Teil des Geschäftsbereiches dieser Einheit veräußert wird, wird der dem veräußerten Geschäftsbereich zuzurechnende Geschäfts- oder Firmenwert als Bestandteil des Buchwerts des Geschäftsbereiches bei der Ermittlung des Ergebnisses aus der Veräußerung des Geschäftsbereiches einbezogen. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der auf diese Weise veräußert wird, wird auf der Grundlage des Verhältnisses des veräußerten Geschäftsbereiches zum nichtveräußerten Anteil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ermittelt.

#### e) Marken

Die Bewertung einer Marke stützt sich auf die Verbreitung und die Nutzung innerhalb unterschiedlicher Informationssysteme am Markt und beruht auf der Markenstärke und der Verbreitung innerhalb der Zielgruppe. Sie erfolgt anhand eines kapitalwertorientierten Verfahrens auf Basis einer 3-Jahresplanung des Managements, auf Basis des Geschäftsjahres, in dem der Erwerb erfolgte. Aufbauend auf diesem Geschäftsjahr werden die Erlöse mit einer konstanten Wachstumsrate kalkuliert. Marken stehen dem Konzern unbegrenzt zur Verfügung und werden daher nicht abgeschrieben. Der Wertansatz wird mindestens einmal jährlich auf Wertminderung getestet.

#### f) Entwicklungskosten

Entwicklungskosten werden als immaterieller Vermögenswert mit ihren Herstellungskosten aktiviert, sofern die Voraussetzungen gemäß IAS 38.57 kumuliert gegeben sind. Falls diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, werden die Entwicklungskosten im Jahr ihrer Entstehung im Gewinn oder Verlust erfasst. Im Fall der Aktivierung umfassen die Herstellungskosten alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der entwicklungsbezogenen Gemeinkosten. Finanzierungskosten werden nicht aktiviert. Zur Bestimmung von Abschreibungsart und -dauer der aktivierungspflichtigen Herstellungskosten ist der zukünftige Nutzenverlauf abzuschätzen. Die Abschreibung erfolgt linear ab Fertigstellung über einen Zeitraum von 4 bis 6 Jahren. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Abschreibungen der Entwicklungskosten in den Abschreibungen enthalten. Solange eine Nutzungsbereitschaft einer aktivierten Entwicklung noch nicht vorliegt oder Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen, wird der aktivierte Betrag der Entwicklungskosten einmal jährlich auf Wertminderung überprüft.

#### \_\_\_ Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibung und kumulierter Wertminderungen angesetzt. Die ursprünglichen Anschaffungskosten von Sachanlagen umfassen den Kaufpreis sowie alle direkt zurechenbaren Kosten, die notwendig sind um den Vermögenswert in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Als Abschreibungsmethode wird die lineare Abschreibung verwendet.

Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt:

1. bei Bauten: 20 bis 33 Jahre
2. bei Mietereinbauten: 5 bis 10 Jahre
3. bei Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 bis 8 Jahre

Die Buchwerte der Sachanlagen werden auf Wertminderungen überprüft, sobald Indikatoren dafür vorliegen, dass der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Der aus der Ausbuchung eines

Vermögenswerts resultierende Gewinn oder Verlust wird als Differenz zwischen den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert im Gewinn oder Verlust erfasst. Die Restwerte der Vermögenswerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethode werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

#### \_\_\_ Leasingverhältnisse

Bei Vertragsbeginn wird beurteilt, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden im Konzern Vermögenswerte für das Nutzungsrecht und Leasingverbindlichkeiten angesetzt. Für Leasinggegenstände von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als 12 Monate) wird von den Anwendungserleichterungen Gebrauch gemacht.

Im Rahmen einer softwaregestützten Vertragsanalyse wurde der Gesamtumfang der nach IFRS 16 zu bewertenden Verträge identifiziert und nach der Vertragsart geclustert und nach entsprechender Vertragslaufzeit aufgeteilt. Es wurden folgende Vertragsarten identifiziert:

- + Mietverträge für Bürogebäude und Parkplätze
- + Mietverträge für Kraftfahrzeuge
- + Mietverträge für Hardware und Software

Für alle Leasingverhältnisse, bei denen NEXUS der Leasingnehmer ist, wird ein Nutzungsrecht an einem Vermögenswert sowie eine Leasingverbindlichkeit bilanziert. Das Nutzungsrecht wird nach den Vorschriften für immaterielle Vermögenswerte über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Die Bilanzierung der Leasingverbindlichkeit erfolgt entsprechend den Vorschriften für Finanzinstrumente nach IFRS 9. Die Abschreibungen auf den Vermögenswert und die Zinsen aus der Verbindlichkeit werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den Abschreibungen bzw. Finanzaufwendungen ausgewiesen.

#### \_\_\_ Wertminderung von langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerten

Der Konzern beurteilt an jedem Bilanzstichtag, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Liegen solche Anhaltspunkte vor oder ist eine jährliche Überprüfung eines Vermögenswerts auf Wertminderung erforderlich, nimmt der Konzern eine Schätzung des erzielbaren Betrags des jeweiligen Vermögenswerts vor. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Der erzielbare Betrag ist für jeden einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag, wird der Vermögenswert als wertgemindert betrachtet und auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben. Zur Ermittlung des Nutzungswerts werden die geschätzten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffektes und der spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst.

Wertminderungsaufwendungen der fortzuführenden Geschäftsbereiche werden im Posten Abschreibungen erfasst. An jedem Berichtsstichtag wird mit Ausnahme der Geschäfts- oder Firmenwerte geprüft, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Wertminderungsaufwand, der in früheren Berichtsperioden erfasst

worden ist, nicht länger besteht oder sich vermindert haben könnte. Liegt ein solcher Indikator vor, wird der erzielbare Betrag geschätzt. Ein zuvor erfasster Wertminderungsaufwand ist dann aufzuheben, wenn sich seit der Erfassung des letzten Wertminderungsaufwands eine Änderung in den Schätzungen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags herangezogen wurde. Wenn dies der Fall ist, ist der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag zu erhöhen. Dieser erhöhte Buchwert darf nicht den Buchwert übersteigen, der sich nach Berücksichtigung der Abschreibungen ergeben würde, wenn in früheren Jahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Eine solche Wertaufholung ist sofort im Gewinn oder Verlust zu erfassen. Nachdem eine Wertaufholung vorgenommen wurde, ist der Abschreibungsaufwand in künftigen Berichtsperioden anzupassen, um den berichtigten Buchwert des Vermögenswerts, abzüglich eines etwaigen Restbuchwerts, systematisch auf seine Restnutzungsdauer zu verteilen.

## \_\_ Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der bilanzorientierten Methode auf alle zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts bzw. einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz. Latente Steuerschulden und -ansprüche werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst. Hierzu gibt es folgende Ausnahmen:

- + eine latente Steuerschuld aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts
- + eine latente Steuerschuld bzw. ein latenter Steueranspruch aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld bei einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das bilanzielle Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst.
- + latente Steuerschulden aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures stehen, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.
- + latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften nur in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können. Dies gilt ebenfalls für latente Steueransprüche aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures stehen.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruches ermöglicht. Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, deren Gültigkeit für die Periode, in der ein Vermögenswert realisiert wird oder eine Schuld erfüllt wird, erwartet werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuervorschriften) zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind. Latente Steuern, die sich auf Posten beziehen, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden, werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch auf

Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjektes beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden.

## \_\_ Vorräte

Vorräte umfassen im Wesentlichen Hardware und Fremdlizenzen. Diese werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten für den Vertrieb.

## \_\_ Vertragsvermögenswerte

Die Vertragsvermögenswerte stellen für den Konzern einen Rechtsanspruch auf Gegenleistung für übertragene Güter oder Dienstleistungen dar, die weiteren Bedingungen als einem reinen Zahlungsziel unterliegen. Die Vertragsvermögenswerte betreffen im Wesentlichen die Ansprüche des Konzerns auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus Auftragsfertigungen von Krankenhausinformationssystemen. Die Vertragsvermögenswerte werden in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert, wenn die Rechte vorbehaltlos werden. Dies geschieht in der Regel, wenn der Konzern eine Rechnung an den Kunden ausstellt. Für das Bonitätsrisiko wird nach IFRS 9 eine entsprechende Risikovorsorge gebildet. Die Vorgehensweise entspricht dabei der Ermittlung der Risikovorsorge bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## \_\_ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten. Diese haben eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten und erfüllen die Voraussetzungen nach IAS 7.7. Der Konzern wendet das allgemeine Vorgehen nach IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste bei den Barmitteln und Bankguthaben zu bemessen.

## \_\_ Behandlung von Optionen

Optionen bestehen ausschließlich in Form von Put- und Call-Optionen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben in Bezug auf die Aufstockung der Beteiligung an bereits beherrschten Unternehmen. Die bilanzielle Abbildung erfolgt im Rahmen eines antizipierten Erwerbs gemäß IFRS 3.

## \_\_ Anteilsbasierte Vergütung

Der Konzern wendet IFRS 2 für die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütung in den folgenden Fällen an:

- (a) anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente,
- (b) anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich und
- (c) Transaktionen, bei denen das Unternehmen Güter oder Dienstleistungen erhält oder erwirbt und das Unternehmen oder der Lieferant dieser Güter oder Dienstleistungen die Wahl hat, ob der Ausgleich in bar (oder in anderen Vermögenswerten) oder durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten erfolgen soll.

Bei NEXUS besteht ausschließlich anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente für Transaktionen, bei denen Dienstleistungen erhalten werden.

Bei anteilsbasierten Vergütungen, die durch Eigenkapitalinstrumente beglichen werden, setzt NEXUS die erhaltenen Güter oder Dienstleistungen und die entsprechende Erhöhung des Eigenkapitals

direkt mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Güter oder Dienstleistungen an, es sei denn, dass dieser nicht verlässlich geschätzt werden kann. Kann der beizulegende Zeitwert der erhaltenen Güter oder Dienstleistungen nicht verlässlich geschätzt werden, ermittelt NEXUS deren Wert und die entsprechende Eigenkapitalerhöhung indirekt unter Bezugnahme auf den beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente. Bei Transaktionen mit Mitarbeitern und Anderen, die ähnliche Leistungen erbringen, wird der beizulegende Zeitwert der erhaltenen Leistungen unter Bezugnahme auf den beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente ermittelt, da es in der Regel nicht möglich ist, den beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Leistungen verlässlich zu schätzen. Für die Bewertung der Eigenkapitalinstrumente ist der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung heranzuziehen.

Bei Transaktionen, bei denen Dienstleistungen erhalten werden, sind die gewährten Eigenkapitalinstrumente sofort ausübbar, wenn die Vertragspartei nicht an eine bestimmte Dienstzeit gebunden ist, bevor sie einen uneingeschränkten Anspruch an diesen Eigenkapitalinstrumenten erwirbt. Sofern kein gegenteiliger substantieller Hinweis vorliegt, geht NEXUS davon aus, dass die von der Vertragspartei als Entgelt für die Eigenkapitalinstrumente zu erbringenden Leistungen bereits erhalten wurden. In diesem Fall erfasst NEXUS die erhaltenen Leistungen am Tag der Gewährung in voller Höhe mit einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals.

Ist die Ausübung der gewährten Eigenkapitalinstrumente von der Ableistung einer bestimmten Dienstzeit durch die Vertragspartei abhängig, geht NEXUS davon aus, dass die von der Vertragspartei als Gegenleistung für diese Eigenkapitalinstrumente zu erbringenden Leistungen künftig im Laufe des Erdienungszeitraums erhalten werden. NEXUS erfasst diese Leistungen jeweils zum Zeitpunkt ihrer Erbringung während des Erdienungszeitraums mit einer damit einhergehenden Eigenkapitalerhöhung.

Die Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten kann an die Erfüllung bestimmter Ausübungsbedingungen und Nicht-Ausübungsbedingungen gekoppelt sein. Ausübungsbedingungen, die keine Marktbedingungen sind, fließen nicht in die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts der Aktien oder Aktienoptionen am Bewertungsstichtag ein. Stattdessen berücksichtigt NEXUS Ausübungsbedingungen, die keine Marktbedingungen sind, ebenso wie Nicht-Ausübungsbedingungen durch Anpassung der Anzahl der in die Bestimmung des Transaktionsbetrags einbezogenen Eigenkapitalinstrumente.

### \_\_\_ Rückstellungen für Pensionen

Der Konzern verfügt im Inland über acht Pensionspläne. Die Leistungen werden bei einer Gesellschaft über eine Pensionstreuhand finanziert; für zwei Pläne liegen verpfändete Rückdeckungsversicherungen vor. Daneben bestehen in der Schweiz durch Planvermögen finanzierte Verpflichtungen aus dem Vorsorgewerk nach dem schweizerischen Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invaliditätsvorsorge (BVG). Den Pensionsverpflichtungen in den Niederlanden steht in gleicher Höhe ein Planvermögen gegenüber. Der Barwert der erdienten Verpflichtungen wurde mit dem Zeitwert des jeweiligen Planvermögens verrechnet und die Differenz in der Bilanz als Pensionsrückstellung ausgewiesen. Die Aufwendungen für die im Rahmen der als leistungsorientierte Pläne zu beurteilenden, gewährten Leistungen werden gesondert für jeden Plan unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens (IAS 19) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden nach Berücksichtigung latenter Steuern im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst. Als biometrische Berechnungsgrundlagen (Sterblichkeit der Begünstigten, Invaliditätswahrscheinlichkeiten, Verheiratungswahrscheinlichkeiten im Todesfall) werden in Deutschland die Richttafel 2018 G zugrunde gelegt. In der Schweiz wurde der auf statistischen Zahlen der Jahre 2015-2019 beruhende Tarif BVG 2020 zugrunde gelegt. In den Niederlanden wurde die AG Prognosetafel 2020 zugrunde gelegt.

### \_\_\_ Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, soweit gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach IAS 37 mit der bestmöglichen Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich wären. Aufwandsrückstellungen werden nicht angesetzt. Resultiert aus dem Erfüllungszeitpunkt der Verpflichtung ein wesentlicher Zinseffekt, so wird die Rückstellung zum Barwert bilanziert. Die Erhöhung der Rückstellung im Zeitablauf wird unter den Finanzaufwendungen erfasst.

### \_\_\_ Vertragsverbindlichkeiten

Vertragsverbindlichkeiten begründen eine Verpflichtung gegenüber dem Kunden, wenn gestellte Teilabrechnungen und vom Kunden erhaltene Zahlungen vor der Erbringung der zugesagten Leistung vereinnahmt werden. Vertragsverbindlichkeiten aus vom Kunden erhaltenen Zahlungen werden gegen die angearbeiteten Leistungen ausgebucht, sobald diese erbracht wurden. Enthält ein Vertrag mehrere separate Leistungsverpflichtungen, ist dennoch nur ein vertraglicher Vermögenswert oder eine vertragliche Verbindlichkeit aus diesem Vertrag auf Nettobasis zu ermitteln.

### \_\_\_ Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

### \_\_\_ Laufende Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten werden im Konzern unter der Anwendung der jeweiligen lokalen steuerlichen Vorschriften ermittelt. Bei dieser Ermittlung werden Schätzungen und Annahmen getroffen, die von den jeweiligen lokalen Steuerbehörden unter Umständen abweichend eingeschätzt werden können.

### \_\_\_ Erlösabgrenzung

Als Erlösabgrenzung werden Vorauszahlungen von Kunden ausgewiesen. Sobald die vertraglichen Leistungen erbracht werden, werden diese als Umsatzerlöse erfasst.

### \_\_\_ Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden im Konzernabschluss solange nicht passiviert, bis eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist. Sie werden im Konzernanhang angegeben, sofern eine Inanspruchnahme nicht unwahrscheinlich ist.

### \_\_\_ Umsatzrealisierung

Die Umsatzerlöse des Konzerns stammen aus Softwarelizenzen und damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, die die Unterstützung bei der Implementierung sowie Pflege und sonstige Dienstleistungen umfassen. In der Regel räumt die Gesellschaft ihren Kunden eine zeitlich unbegrenzte Nutzung der Software ein. Zusätzlich erzielt der Konzern Umsätze mit dem Verkauf von Hardware. Erlöse aus der Lieferung von Gütern und Rechten werden im Einklang mit IFRS 15 erfasst, wenn die übernommene Leistungsverpflichtung durch Übergang der Verfügungsmacht auf den Kunden erbracht wurde, der Zufluss der Gegenleistung wahrscheinlich und der Betrag verlässlich zu bestimmen ist. Erlöse aus Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistungen erbracht wurden und der Kunde den wesentlichen Nutzen daraus vereinnahmen kann. Eine Erlösrealisierung findet nicht statt, sofern wesentliche Risiken hinsichtlich des Erhalts der Gegenleistung bzw. einer potentiellen Warenrückgabe bestehen. Die NEXUS-Gruppe weist ihre Umsatzerlöse unter Abzug von Erlösschmälerungen aus.

## \_\_\_ Mehrkomponentenverträge / Werkverträge

Die Erlösrealisierung aus Verträgen, die mehrere Leistungsverpflichtungen enthalten (Mehrkomponentenverträge), findet statt, wenn die jeweilige Leistungsverpflichtung geliefert oder erbracht worden ist, und basiert auf den objektiv feststellbaren, relativen Einzelveräußerungspreisen der einzelnen Leistungsverpflichtungen. Aus Mehrkomponentenverträgen resultierende Leistungsverpflichtungen werden teilweise nach der sog. Percentage-of-Completion Methode bilanziert. Hiernach werden die Erlöse entsprechend dem Leistungsfortschritt ausgewiesen. Bei der Messung des Leistungsfortschritts zur Bestimmung der Umsatzerlöse wendet der Konzern eine outputorientierte Methode an, wobei die gesamte zu erbringende Leistung innerhalb des Vertragsverhältnisses, in das Verhältnis zur am Bilanzstichtag bereits erbrachten Leistung gesetzt wird.

Bilanziell werden die generierten Erlöse aus Fertigungsaufträgen abzüglich erhaltener Anzahlungen nach IFRS 15 in den Vertragsvermögenswerten erfasst. Änderungen in den beauftragten Leistungen werden nur dann im Rahmen eines bestehenden Fertigungsauftrags berücksichtigt, sofern eine Akzeptanz seitens des Kundens als wahrscheinlich gesehen wird und eine Einschätzung der Höhe verlässlich vorgenommen werden kann. Sofern sich das Ergebnis eines Werksvertrags nicht hinreichend sicher abschätzen lässt, werden die wahrscheinlich erzielbaren Umsätze zumindest bis zur Höhe der angefallenen Kosten erfasst. Auftragskosten werden für die Periode als Aufwand ausgewiesen, in der sie anfallen.

Im Rahmen der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen, werden regelmäßig Dritte mit der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen beauftragt. Das Management ist grundsätzlich zu dem Schluss gekommen, dass NEXUS bei seinen Leistungsverpflichtungen als Prinzipal auftritt, da bei ihm die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt. Demgemäß erfasst NEXUS die Bruttoumsatzerlöse aus diesen Transaktionen.

Gewährleistungsverpflichtungen erfüllen in der Regel nicht die Anforderungen an eine eigenständige Leistungsverpflichtung, da sie nicht über das gesetzliche Maß hinausgehen.

Werden im Rahmen von Verträgen mit Kunden nicht zahlungswirksame Gegenleistungen vereinbart, werden diese anhand der vertraglich vereinbarten Mitwirkungsleistungen in Personentagen mit dem kundenspezifischen Mitwirkungstagesatz bewertet.

NEXUS aktiviert keine Kosten einer Vertragsanbahnung, wenn der Abschreibungszeitraum ein Jahr oder weniger beträgt.

Im Folgenden werden die Hauptumsatzarten und ihre Realisierung dargestellt: NEXUS wendet hierauf den Portfolioansatz gemäß IFRS 15.4 an.

## \_\_\_ Softwarelizenzen

Hierunter fallen Umsatzerlöse aus Softwarelizenzverkäufen, die in der Regel einmalig vergütet werden. Die Lizenz berechtigt zur dauerhaften Nutzung der Software. Die Lizenzgebühr ist vertraglich fixiert und löst keine künftigen Lizenzzahlungen oder nutzungsabhängigen Abrechnungen aus. Nach IFRS 15 ist die zugrundeliegende Lizenz entscheidend. Das Nutzungsrecht fließt dem Kunden zu einem definierten Zeitpunkt zu, was zu einer zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung führt. Die Erlösrealisierung von Softwarekomponenten im Rahmen von Werkverträgen, kann davon abweichen. Wir verweisen dazu auf „Mehrkomponentenverträge / Werkverträge“.

## \_\_\_ Softwarepflege

Hierunter fallen Umsatzerlöse aus Verträgen, die dem Kunden Zugang zu neuen Versionen von Softwareprodukten geben, nachdem diese ausgeliefert wurden. Diese Aktualisierungen dienen der Fehlerbehebung, der Verbesserung der Leistung und weiterer Eigenschaften, aber auch der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen. Das Softwarepflegevertragsverhältnis beinhaltet des Weiteren einen Hotline-

Support. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Umsatzerlöse werden zeitraumbezogen erfasst.

## \_\_\_ Dienstleistungen

Umsätze aus Dienstleistungen, die auf Stundenbasis oder zu vertraglich vereinbarten Festpreisen vergütet werden, fallen unter die Umsatzart Dienstleistungen. Die im Kundenauftrag durchgeführten Tätigkeiten umfassen z. B. Projektmanagement, Analysen, Schulungen, Systemkonfiguration sowie kundenbezogene Programmierung. Für die zu erbringenden Dienstleistungen erfolgt die Erlösrealisierung mit Vollendung der Dienstleistung. Die Erlösrealisierung von Dienstleistungen im Rahmen von Werkverträgen kann davon abweichen. Wir verweisen dazu auf „Mehrkomponentenverträge / Werkverträge“.

## \_\_\_ Hardware

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Hardware- und Infrastrukturkomponenten umfassen zum Beispiel PCs, Server, Monitore, Drucker, Switches, Racks, Netzwerkkomponenten, etc. Diese Erlöse werden sofort bei Erbringung der Leistungsverpflichtung durch Auslieferung der Hardwarekomponenten realisiert. Die Erlösrealisierung aus dem Verkauf von Hardware im Rahmen von Werkverträgen kann davon abweichen. Wir verweisen dazu auf „Mehrkomponentenverträge / Werkverträge“.

## \_\_\_ Finanzerträge / Finanzaufwendungen

Finanzerträge und Finanzaufwendungen werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst.

## \_\_\_ Fremdwährungen

Fremdwährungsgeschäfte werden in der Berichtswährung erfasst, indem der Fremdwährungsbetrag mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gültigen Umrechnungskurs zwischen Berichts- und Fremdwährung umgerechnet wird. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung monetärer Posten sowie aus der Stichtagsbewertung zu Kursen, die sich von den ursprünglich während der Periode erfassten unterscheiden, werden als Aufwand oder Ertrag in der Periode, in der sie entstanden sind, erfasst.



## 1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse sind in der nachfolgenden Übersicht nach Regionen und Geschäftsbereichen aufgliedert:

Healthcare Software	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	96.334	53,2	80.594	52,2
Schweiz / Liechtenstein	36.870	20,4	33.342	21,5
Niederlande	21.321	11,8	18.055	11,7
Polen	8.985	5,0	7.230	4,7
Frankreich	6.632	3,7	6.377	4,1
Österreich	3.274	1,8	2.285	1,5
Andere Regionen	7.720	4,1	6.649	4,3
<b>Gesamt</b>	<b>181.136</b>	<b>100,0</b>	<b>154.532</b>	<b>100,0</b>

Healthcare Service	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	6.710	95,3	8.017	95,3
Schweiz / Liechtenstein	185	2,6	269	3,2
Österreich	28	0,4	32	0,4
Andere Regionen	119	1,7	94	1,1
<b>Gesamt</b>	<b>7.042</b>	<b>100,0</b>	<b>8.412</b>	<b>100,0</b>

Davon entfielen auf:

	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Dienstleistung und Softwarepflege	145.403	77,3	127.516	78,3
Lizenzen	30.152	16,0	24.782	15,2
Lieferungen	12.623	6,7	10.646	6,5
<b>Gesamt</b>	<b>188.178</b>	<b>100,0</b>	<b>162.944</b>	<b>100,0</b>

Zu den einzelnen Umsatzerlösarten und deren Realisierung wird auf die Ausführungen in Grundlagen des Konzernabschlusses, Abschnitt „Umsatzrealisierung“, verwiesen.

Von dem zu Beginn der Periode in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesenen Saldo von TEUR 2.244 (Vj: TEUR 1.850) wurden TEUR 1.761 (Vj: TEUR 1.300) im Geschäftsjahr als Umsatzerlöse erfasst.

Umsatzerlöse aus Leistungsverpflichtungen, die in früheren Perioden erfüllt (oder teilweise erfüllt) worden sind (wie Änderungen des Transaktionspreises), wurden im Geschäftsjahr in Höhe TEUR 1.325 (Vj: TEUR 1.613) realisiert.

Im Rahmen von Mehrkomponentenverträgen entstehen nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen. NEXUS geht davon aus, dass diese weit überwiegend 2022 erfüllt werden.

## 2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.337	961
Geldwerte Vorteile	1.898	1.773
Erträge aus Kaufpreisanpassungen	962	2.625
Übrige	391	168
Erträge aus der Ausbuchung von kurzfristigen Verbindlichkeiten	319	271
Erträge aus Fremdwährungsgewinnen	303	300
Rückerstattungsvereinbarungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben	-	2.708
	<b>7.210</b>	<b>8.806</b>

## 3. MATERIALAUFWAND

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für bezogene Waren	16.511	16.087
Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.103	8.274
	<b>31.614</b>	<b>24.361</b>

In den Aufwendungen für bezogene Waren befinden sich hauptsächlich Aufwendungen aus Lizenz- und Hardwarekäufen, die zum Weiterverkauf bestimmt sind. Im Bereich der bezogenen Leistungen wurden überwiegend Leistungen im Zuge des Projektgeschäftes an Dritte vergeben.

## 4. PERSONALAUFWAND

Im Jahresdurchschnitt waren in den einzelnen Geschäftsjahren die folgende Anzahl an Mitarbeitern und Auszubildenden beschäftigt:

	2021	2020
Angestellte	1.439	1.295
Leitende Angestellte	30	27
	<b>1.469</b>	<b>1.322</b>

Die Personalkosten stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	92.183	80.881
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16.810	16.219
	<b>108.993</b>	<b>97.100</b>

## 5. WERTMINDERUNGSaufWAND AUS FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

In den nachfolgenden Tabellen ist der Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten im Berichtsjahr dargestellt:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	920	872
Veränderungen der Wertminderungen	177	48
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	1.097	920

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Vertragsvermögenswerte		
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	34	7
Veränderungen der Wertminderungen	-13	27
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	21	34

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	5	11
Veränderungen der Wertminderungen	-	-6
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	5	5

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	28	34
Veränderungen der Wertminderungen	-2	-6
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	26	28

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Summe Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten		
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	987	924
Veränderungen der Wertminderungen	162	63
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	1.149	987

## 6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Betriebskosten	2.929	2.519
Vertriebskosten	3.280	3.039
Verwaltungskosten	7.847	7.219
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	2.324	3.822
	<b>16.380</b>	<b>16.599</b>

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskursverluste in Höhe von TEUR 605 (Vj: TEUR 340) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der vorstehenden Tabelle beinhalten die Vergütung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Konzernabschlusses wie folgt:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	224	231
- Vorjahr	10	20
Sonstige Leistungen	37	49
	<b>261</b>	<b>280</b>

Das Honorar für sonstige Leistungen betrifft betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen. Neben dem Konzernabschluss wurde durch den Abschlussprüfer auch der Jahresabschluss der Nexus AG geprüft.

## 7. FINANZERTRÄGE

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Erträge aus Wertpapiere	-	26
Zinserträge aus Bankguthaben	-	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	25
<b>Summe Finanzerträge</b>	<b>-</b>	<b>53</b>

## 8. FINANZAUFWENDUNGEN

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Zinsaufwendungen aus Nutzungsrechten	290	195
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	762	134
Übriges	7	47
	<b>1.059</b>	<b>376</b>

## 9. ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern setzen sich aus dem tatsächlichen Steueraufwand bzw. dem tatsächlichen Steuerertrag sowie dem latenten Steueraufwand bzw. latenten Steuerertrag zusammen. Die tatsächlichen Steuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten werden unter Anwendung der am Stichtag geltenden Steuergesetze mit den Beträgen bemessen, die voraussichtlich an die zuständigen Finanzbehörden abzuführen bzw. von ihnen einzufordern sind. Latente Steuerverbindlichkeiten bzw. -forderungen werden auf Basis der Steuergesetze, die am Stichtag Gültigkeit hatten, zu dem Steuersatz bewertet, der voraussichtlich in der Periode Gültigkeit hat, in der die Verbindlichkeit beglichen wird bzw. die Forderung fällig ist. 2021 wurden auf Basis einer Fünfjahresplanung alle Verlustvorträge auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Dabei wurden aktive latente Steuern nur in der Höhe gebildet, in der eine Realisierung durch zukünftige Gewinne wahrscheinlich ist. Passive latente Steuern, die insbesondere durch die Aktivierung von Entwicklungskosten sowie Kundenbeziehungen und Technologien

entstehen, werden als latente Steueraufwendungen passiviert oder, wenn möglich, mit aktivierten latenten Steuern verrechnet. Die auf das EBT entfallenden Steuern teilen sich im Berichtsjahr auf tatsächliche und latente Ertragsteuern wie folgt auf:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Laufender Steueraufwand	-6.734	-4.461
- Laufendes Jahr	-6.865	-4.491
- Vorjahre	131	30
Latente Steueraufwendungen / -erträge	1.138	-40
- Entstehung / Umkehrung latenter Differenzen	1.138	-40
	<b>-5.596</b>	<b>-4.501</b>

Als Ertragsteuern werden im Inland die Körperschaftsteuer einschließlich des Solidaritätszuschlags und die Gewerbesteuer sowie im Ausland vergleichbare ertragsabhängige Steuern ausgewiesen. Außerdem werden in diesem Posten Steuerabgrenzungen auf alle wesentlichen Unterschiedsbeträge zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz sowie ggf. auf Konsolidierungsmaßnahmen erfasst. Substantielle Hinweise für die Realisierung der latenten Steueransprüche auf nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge, die höher sind als die Ergebniseffekte aus der Umkehrung bestehender zu versteuernder temporärer Differenzen, ergeben sich aus:

- + den stetigen Ergebnisverbesserungen des Kerngeschäftes,
- + dem sich erhöhenden Wartungsvolumen und
- + der Planung der zur NEXUS-Gruppe gehörenden Einzelgesellschaften.

Bei der Ermittlung der Steuersätze wurde im Inland für die Körperschaftsteuerbelastung ein Steuersatz von 15,0 % zzgl. Solidaritätszuschlag, also in Summe 15,82 %, angesetzt, für die Gewerbesteuer in Abhängigkeit von der Gemeinde ein Steuersatz zwischen 11,67 % und 17,16 %. Im Ausland betragen die Ertragsteuersätze zwischen 15,0 % und 26,50 %. Der ausgewiesene Steueraufwand weicht vom erwarteten Steueraufwand ab, der sich bei Anwendung des nominalen Steuersatzes der Nexus AG von 29,83 % (Vj: 29,98 %) auf das Ergebnis nach IFRS ergeben hätte. Die Beziehung vom erwarteten Steueraufwand zum Steueraufwand, welcher sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ergibt, zeigt folgende Überleitungsrechnung:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	23.055	19.592
Erwarteter Steueraufwand 29,83 % (Vj: 29,98 %)	-6.911	-5.873
Veränderung nicht aktivierter latenter Steuern auf Verlustvträge	-483	409
Steuersatzdifferenzen bei Tochtergesellschaften	1.276	660
Abweichungen aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-100	-16
Steuern Vorjahre und sonstige Abweichungen	622	319
<b>Steueraufwand lt. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>-5.596</b>	<b>-4.501</b>
Tatsächlicher Steueraufwand (in %)	24,3	23,0

## 10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich mittels Division des den Aktionären zustehenden Konzernjahresüberschusses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der während der Periode im Umlauf befindlichen Aktien. Zur Berechnung eines verwässerten Ergebnisses je Aktie wäre der den Aktionären zustehenden Konzernjahresüberschuss

sowie der gewichtete Durchschnitt, der sich im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien, welche durch Ausübung der ausgereichten Optionen entstehen, zu bereinigen.

Zur Ermittlung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde eine durchschnittliche Anzahl der Aktien von Tsd. 15.749 (Vj: Tsd 15.750) zu Grunde gelegt.

Darstellung des Ergebnis je Aktie:

	2021	2020
Konzernjahresüberschuss (Anteil Gruppe) in TEUR	17.153	14.916
Unverwässert Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	15.749	15.750
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	1,09	0,95
Verwässert Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	15.749	15.750
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	1,09	0,95

Der gewichtete Durchschnitt der Stammaktien (unverwässert und verwässert) für die Geschäftsjahre 2021 und 2020 ermittelt sich wie folgt:

	Stammaktien		Rückkauf (-) eigener Anteile		Ausgabe (+) eigener Anteile		Summe Stammaktien	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Januar	15.747.823	15.748.971	-	-	-	-	15.747.823	15.748.971
Februar	15.747.823	15.748.971	-	-	-	-	15.747.823	15.748.971
März	15.747.823	15.748.971	-	-	-	3.260	15.747.823	15.752.231
April	15.747.823	15.752.231	-	-	-	-	15.747.823	15.752.231
Mai	15.747.823	15.752.231	-	1.800	1.157	-	15.748.980	15.750.431
Juni	15.748.980	15.750.431	-	-	-	-	15.748.980	15.750.431
Juli	15.748.980	15.750.431	-	-	-	258	15.748.980	15.750.689
August	15.748.980	15.750.689	4.418	-	161	-	15.744.723	15.750.689
September	15.744.723	15.750.689	3.150	-	865	-	15.742.438	15.750.689
Oktober	15.754.902	15.750.689	3.550	5.723	98	176	15.751.450	15.745.142
November	15.751.450	15.745.142	-	7.878	-	559	15.751.450	15.737.823
Dezember	15.801.450	15.737.823	-	-	-	10.000	15.801.450	15.747.823
<b>Summe</b>			<b>11.118</b>	<b>15.401</b>	<b>2.281</b>	<b>14.253</b>		
Durchschnitt (unverwässert)							15.748.580	15.749.928
Durchschnitt (verwässert)							15.748.580	15.749.928

# 11. GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

Im Rahmen eines jährlichen Impairment-Tests gemäß IAS 36 werden jeweils zum 30.09. die Geschäfts- oder Firmenwerte zur Überprüfung der Werthaltigkeit zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle stellt die ZGE sowie die relevanten Annahmen und Parameter dar. Der erzielbare Betrag wurde zum Bilanzstichtag jeweils auf Basis der Berechnung eines Nutzungswertes ermittelt. Ein Abschreibungsbedarf ergab sich hiernach nicht. Der berechnete Nutzungswert basiert auf Prognosen, bei denen Schätzungsunsicherheiten bestehen. Wesentliche Unsicherheiten liegen in folgenden Einflussfaktoren:

## a) Gewinnmarge

Die Gewinnmarge wird anhand durchschnittlicher Werte errechnet, die sich unter Berücksichtigung der Margen aus Vorjahren sowie einer Ausweitung des Lizenzgeschäfts auf Basis schon abgeschlossener Verträge ergeben. Die Gewinnmargen werden zudem planerisch um die erwartete Effizienzsteigerung angepasst.

## b) Abzinsungssatz

Der Abzinsungssatz der jeweiligen ZGE wird über einen einheitlichen WACC (Weighted Average Cost of Capital) definiert.

## c) Entwicklung der Marktanteile und Pflegeerlöse

Diese Annahmen sind von besonderer Bedeutung, da sich hier die Einschätzung widerspiegelt, wie sich die ZGE im Vergleich zu ihren Wettbewerbern innerhalb des Planungshorizontes entwickeln werden. Dabei ist zu beachten, dass es sich nicht um klar umrissene Märkte handelt, sondern zu einem großen Teil auch um Projektgeschäfte, die eine klare Vergleichbarkeit nicht ermöglichen.

## d) Detailplanungsphase

Den Wachstumsraten in der Detailplanungsphase liegen veröffentlichte, branchenbezogene Marktforschungen zugrunde. Sie werden zusätzlich maßgeblich von der ZGE-individuellen Einschätzung zukünftiger Potenziale beeinflusst. Hier werden auch die spezifischen Risiken der jeweiligen ZGE berücksichtigt. Diese Annahmen werden durch konkrete Vertriebs-, Entwicklungs- und Marketingpläne unterlegt.

## e) Sensitivitätsanalyse

In einer Sensitivitätsbetrachtung wurden des Weiteren wesentliche Parameter des Werthaltigkeitstests im Rahmen einer möglichen Entwicklung nach vernünftigem Ermessen verändert. Die Erhöhung des Abzinsungssatzes um 25 Basispunkte und eine Verringerung der relevanten Cashflows um 5 % ergaben keine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte.

Darstellung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sowie relevanten Annahmen und Parameter:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Zuzuordnendes Unternehmen	Organisches Wachstum in % im Detailplanungszeitraum von 3 Jahren <sup>1)</sup>		Abzinsungssatz in % vor Steuern für Cashflow-Prognose		Geschäfts- oder Firmenwert (in TEUR)	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020
NEXUS / DE (Deutschland)	Nexus Deutschland GmbH	8	8	10,16	10,35	14.336	14.336
	NEXUS / MARABU GmbH						
	NEXUS / QM GmbH						
	NEXUS / IPS GmbH						
	NEXUS SWISSLAB GmbH						
	Nexus AG						
NEXUS / DIS (Diagnostische Systeme)	NEXUS / DIS GmbH	7	8	10,28	10,44	27.445	17.247
	DC-Systeme Informatik GmbH						
	E&L medical systems GmbH						
	NEXUS / CHILI GmbH						
	ifa systems AG						
	Sophrona Solutions Inc.						
	ifa united i-tech Inc.						
	ifa-systems informationssysteme für augenärzte GmbH						
	Inoveon Corp.						
	ASTRAIA Software GmbH						

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Zuzuordnendes Unternehmen	Organisches Wachstum in % im Detailplanungszeitraum von 3 Jahren <sup>1)</sup>		Abzinsungssatz in % vor Steuern für Cashflow-Prognose		Geschäfts- oder Firmenwert (in TEUR)	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020
NEXUS / ROE (Rest of Europe)	NEXUS Schweiz AG						
	NEXUS Nederland B.V.						
	Creativ Software AG						
	highsystem ag						
	osoTec GmbH						
	SINAPSI Sagl						
	ANT-Informatik AG						
	ANT-Informatik GmbH						
	NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungsges.m.b.H.	9	5	9,05	9,16	58.293	53.057
	Nexus/France S.A.S.						
	NEXUS / CSO GmbH						
	ITR Software GmbH						
	NEXUS SISINF SL						
	NEXUS POLSKA Sp. z o.o.						
	RVC Medical IT Holding B.V.						
	RVC Medical IT B.V.						
	RVC Medical IT N.V.						
RVC Medical IT GmbH							
NEXUS/ CMS (Consulting & Managed Services)	NEXUS / CLOUD IT GmbH						
	NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH	3	3	9,98	10,23	2.853	2.853
<b>Summe</b>						<b>102.927</b>	<b>87.493</b>

<sup>1)</sup> Für die Extrapolation der Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum wurde eine Wachstumsrate von Null unterstellt.

Die Entwicklung der Geschäfts- und Firmenwerte ist in dem folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2021	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	87.670	14.349	1.085	-	-	-	103.104
<b>Gesamt</b>	<b>87.670</b>	<b>14.349</b>	<b>1.085</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>103.104</b>

	Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	01.01.2021	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	177	-	-	-	-	177	102.927	87.493
<b>Gesamt</b>	<b>177</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>177</b>	<b>102.927</b>	<b>87.493</b>

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2020	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	74.195	13.982	-507	-	-	-	87.670
<b>Gesamt</b>	<b>74.195</b>	<b>13.982</b>	<b>-507</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>87.672</b>

	Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	01.01.2020	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	177	-	-	-	-	177	87.493	74.018
<b>Gesamt</b>	<b>177</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>177</b>	<b>87.493</b>	<b>74.018</b>

## 12. SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ist in dem folgenden Anlagespiegel dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2021	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionen / Patente	7.125	-	61	641	206	7.621
Entwicklungskosten	63.049	-	153	2.531	641	65.092
Kundenbeziehungen / Technologie	50.052	9.184	390	-	910	58.716
Markenrechte	8.788	-	24	-	-	8.812
<b>Gesamt</b>	<b>129.016</b>	<b>9.184</b>	<b>628</b>	<b>3.172</b>	<b>1.757</b>	<b>140.241</b>

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2021	Währungsänderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionen / Patente	5.937	53	762	62	6.690	931	1.188
Entwicklungskosten	51.440	153	4.070	641	55.022	10.070	11.609
Kundenbeziehungen / Technologie	27.791	256	4.795	910	31.932	26.784	22.261
Markenrechte	-	-	-	-	-	8.812	8.788
<b>Gesamt</b>	<b>85.168</b>	<b>462</b>	<b>9.627</b>	<b>1.613</b>	<b>93.644</b>	<b>46.597</b>	<b>43.846</b>

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2020	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionen / Patente	6.492	163	-53	526	1	7.125
Entwicklungskosten	60.039	-	-3	3.013	-	63.049
Kundenbeziehungen / Technologie	38.647	11.082	-112	435	-	50.052
Markenrechte	8.786	-	2	-	-	8.788
<b>Gesamt</b>	<b>113.964</b>	<b>11.245</b>	<b>-166</b>	<b>3.974</b>	<b>1</b>	<b>129.016</b>



	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2020	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionen / Patente	5.493	-41	486	1	5.937	1.188	999
Entwicklungskosten	46.374	11	5.055	-	51.440	11.609	13.665
Kundenbeziehungen / Technologie	23.420	2	4.369	-	27.791	22.261	15.227
Markenrechte	-	-	-	-	-	8.788	8.786
<b>Gesamt</b>	<b>75.287</b>	<b>-28</b>	<b>9.910</b>	<b>1</b>	<b>85.168</b>	<b>43.846</b>	<b>38.677</b>

### \_\_ Forschung und Entwicklung

Die Gesamtaufwendungen für Entwicklungen belaufen sich 2021 auf TEUR 34.633 (Vj: TEUR 27.592). Von den Gesamtaufwendungen für Entwicklungen wurden TEUR 2.531 (Vj: TEUR 3.013) aktiviert.

## 13. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich überwiegend aus Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau zusammen. Es bestehen Beschränkungen von Verfügungsrechten sowie als Sicherheiten für Schulden verpfändete Sachanlagen der Klasse

Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten in Höhe von TEUR 1.300 (Vj: TEUR 0). Die Entwicklung der Sachanlagen ist dem folgenden Anlagenspiegel zu entnehmen:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2021	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietereinbauten	1.321	-	10	53	-	-	1.384
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.516	284	122	1.686	-	665	10.943
Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten	5.779	1.840	-	382	-	-	8.001
Anlagen im Bau	14	-	-	-	-	14	-
<b>Gesamt</b>	<b>16.630</b>	<b>2.124</b>	<b>132</b>	<b>2.121</b>	<b>-</b>	<b>679</b>	<b>20.328</b>

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2021	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietereinbauten	700	7	143	-	850	534	621
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.604	221	1.694	620	6.899	4.044	3.912
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	464	-	177	-	641	7.360	5.315
Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	14
<b>Gesamt</b>	<b>6.768</b>	<b>228</b>	<b>2.014</b>	<b>620</b>	<b>8.390</b>	<b>11.938</b>	<b>9.862</b>

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2020	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietereinbauten	1.285	-	1	39	-	4	1.321
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.557	268	-10	1.134	-	2.433	9.516
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.867	-	-	198	714	-	5.779
Anlagen im Bau	728	-	-	-	-714	-	14
<b>Gesamt</b>	<b>17.437</b>	<b>268</b>	<b>-9</b>	<b>1.371</b>	<b>-</b>	<b>2.437</b>	<b>16.630</b>

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2020	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietereinbauten	527	-	177	4	700	621	758
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.797	-12	1.892	2.073	5.604	3.912	4.760
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	319	-	145	-	464	5.315	4.548
Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	14	728
<b>Gesamt</b>	<b>6.643</b>	<b>-12</b>	<b>2.214</b>	<b>2.077</b>	<b>6.768</b>	<b>9.862</b>	<b>10.794</b>

## 14. NUTZUNGSRECHTE AN LEASINGGEGENSTÄNDEN UND VERBINDLICHKEITEN NUTZUNGSRECHTE

Die Gesellschaft hat hauptsächlich Leasingverträge für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (inkl. der EDV-Hardware), Dienstfahrzeuge und Mietverträge über Geschäftsräume abgeschlossen. Der Zweck der Verträge ist die Finanzierung und Beschaffung von betriebsnotwendigem Anlagevermögen. Vorteile, die zu der Entscheidung zur Durchführung bzw. Beibehaltung dieser Geschäfte geführt haben, sind hauptsächlich in der für die Gesellschaft entfallende Kapitalbindung bei der Beschaffung des betriebsnotwendigen Anlagevermögens zu sehen. Darüber hinaus ergibt sich durch die Leasingfinanzierung für die Gesellschaft kein Verwertungsrisiko und die Möglichkeit der kurzfristigen Sicherung des aktuellen technischen Entwicklungsstandes.

Für Ansatz- und Bewertungszwecke wendet die Nexus AG den Portfolioansatz gemäß IFRS 16.B1 an und fasst Mietverträge für Gebäude, Leasingverträge für Kraftfahrzeuge und Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstiges aufgrund ähnlicher Eigenschaften zusammen. Hierdurch resultieren keine wesentlichen Unterschiede im Vergleich zur Bilanzierung der einzelnen Vereinbarungen.

Die Entwicklung der separat dargestellten Nutzungsrechte an Vermögenswerten, die im Rahmen eines Leasingverhältnisses im Anlagevermögen bilanziert sind, stellt sich wie folgt dar:

	Grenzfremd- kapitalzinssatz	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
		01.01.2021	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	1,82 %	13.758	152	115	7.149	2.215	18.959
Leasingverträge KFZ	1,57 %	6.125	23	61	1.377	1.397	6.189
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	1,67 %	264	-	6	39	162	147
<b>Gesamt</b>		<b>20.147</b>	<b>175</b>	<b>182</b>	<b>8.565</b>	<b>3.774</b>	<b>25.295</b>

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2021	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	4.049	68	3.043	1.839	5.321	13.638	9.709
Leasingverträge KFZ	2.854	36	1.910	1.390	3.410	2.779	3.271
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	178	4	62	155	89	58	86
<b>Gesamt</b>	<b>7.081</b>	<b>108</b>	<b>5.015</b>	<b>3.384</b>	<b>8.820</b>	<b>16.475</b>	<b>13.066</b>

Anschaffungs- und Herstellungskosten							
	Grenzfremd- kapitalzinsatz	01.01.2020	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	1,88 %	9.674	1.190	13	5.612	2.731	13.758
Leasingverträge KFZ	1,59 %	4.637	564	8	1.495	579	6.125
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	1,66 %	224	-	1	80	41	264
<b>Gesamt</b>		<b>14.535</b>	<b>1.754</b>	<b>22</b>	<b>7.187</b>	<b>3.351</b>	<b>20.147</b>

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2020	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	2.212	16	2.513	660	4.049	9.709	7.462
Leasingverträge KFZ	1.429	9	1.998	564	2.854	3.271	3.208
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	103	1	90	14	178	86	121
<b>Gesamt</b>	<b>3.744</b>	<b>26</b>	<b>4.601</b>	<b>1.238</b>	<b>7.081</b>	<b>13.066</b>	<b>10.791</b>

Die folgenden Tabellen zeigen die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten, die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach Klassen in kurz- und langfristig, den Aufwand für kurzfristige bzw. geringwertige Leasingverhältnisse, den nicht in die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten einbezogenen Aufwand für variable Leasingzahlungen und die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für die bestehenden Leasingverhältnisse im Geschäftsjahr 2021:

Zinsaufwendungen, Verbindlichkeiten, Leasingzahlungen 2021	Zinsaufwendungen	Verbindlichkeiten kurzfristig	Verbindlichkeiten langfristig	Aufwendungen i.Z.m. kurzfristigen Leasingver- hältnissen
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Mietverträge Gebäude	237	3.004	10.756	231
Leasingverträge KFZ	52	1.521	1.290	63
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	1	34	26	16
<b>Gesamt</b>	<b>290</b>	<b>4.559</b>	<b>12.072</b>	<b>310</b>

Zinsaufwendungen, Verbindlichkeiten, Leasingzahlungen 2020	Zinsaufwendungen	Verbindlichkeiten kurzfristig	Verbindlichkeiten langfristig	Aufwendungen i.Z.m. kurzfristigen Leasingverhältnissen
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Mietverträge Gebäude	125	2.238	7.325	534
Leasingverträge KFZ	68	1.733	1.772	23
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	2	41	45	104
<b>Gesamt</b>	<b>195</b>	<b>4.012</b>	<b>9.142</b>	<b>661</b>

Zahlungsmittelabflüsse	2020	2021	2022	2023-2026	ab 2027
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Mietverträge Gebäude	3.152	3.441	3.231	8.084	3.224
Leasingverträge KFZ	2.153	2.026	1.557	1.302	-
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	97	80	35	26	-
<b>Gesamt</b>	<b>5.402</b>	<b>5.547</b>	<b>4.823</b>	<b>9.412</b>	<b>3.224</b>

## 15. VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

Vertragsvermögenswerte	31.12.2021	
	Kurzfristig ( $< 1$ Jahr)	Langfristig ( $> 1$ Jahr)
	TEUR	TEUR
Bruttobestand	2.256	-
Risikovorsorge IFRS 9	-22	-
<b>Summe</b>	<b>2.234</b>	<b>-</b>

Vertragsvermögenswerte	31.12.2020	
	Kurzfristig ( $< 1$ Jahr)	Langfristig ( $> 1$ Jahr)
	TEUR	TEUR
Bruttobestand	1.288	1.082
Risikovorsorge IFRS 9	-18	-16
<b>Summe</b>	<b>1.270</b>	<b>1.066</b>

Zur Ermittlung der Risikovorsorge siehe Note 28.

## 16. LATENTE STEUERN

Eine Verrechnung aktiver und passiver latenter Steuern wurde in Übereinstimmung mit IAS 12 vorgenommen.

Zum 31.12.2021 waren keine passiven latenten Steuern auf nicht abgeführte Gewinne von Tochterunternehmen erfasst, weil der Konzern davon ausgeht, dass in absehbarer Zukunft die bislang nicht ausgeschütteten Gewinne nicht ausgeschüttet werden. Zudem sind aufgrund des deutschen Steuersystems die im Falle einer Ausschüttung an das Mutterunternehmen resultierenden Steuern der Höhe nach für den Konzern unwesentlich.

Zum Bilanzstichtag bestehen im Inland Verlustvorträge in Höhe von TEUR 514 (Vj: TEUR 1.573) bei der Körperschaftsteuer bzw. in Höhe von TEUR 237 (Vj: TEUR 1.423) bei der Gewerbesteuer. Bei den ausländischen Konzernunternehmen sind steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 409 (Vj: TEUR 258) vorhanden. In dem Gesamtvolumen sind Verlustvorträge von TEUR 26 (Vj: TEUR 26) enthalten, die als nicht nutzbar eingeschätzt worden sind (Körperschaftsteuer TEUR 26 (Vj: TEUR 26), Gewerbesteuer TEUR 0 (Vj: TEUR 0)). Davon sind TEUR 26 (Vj: TEUR 26) zeitlich unbegrenzt vortragsfähig.

Darstellung der Entstehungsursache von aktiven und passiven latenten Steuern:

	Konzern-Bilanz			Konzern-GuV	
	31.12.2021	31.12.2020	01.01.2021-31.12.2021	01.01.2020-31.12.2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Latenter Steueranspruch</b>					
Steuerliche Verlustvorträge	385	923	-975	-995	
Bewertungsunterschiede steuerlicher Goodwill	4	12	-	-	
Bewertungsunterschiede Pensionen	3.220	3.558	-287	-27	
Bewertungsunterschiede Rückstellungen	101	201	-94	64	
Bewertungsunterschiede Wertpapiere	-	88	-88	-17	
	<b>3.710</b>	<b>4.782</b>	<b>-1.444</b>	<b>-975</b>	
Verrechnung mit latenten Steuerschulden / Aufwendungen	-922	-1.473	1.444	975	
<b>Latenter Steueranspruch gesamt</b>	<b>2.788</b>	<b>3.309</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>Latente Steuerschuld</b>					
Entwicklungskosten	2.977	3.386	477	341	
Bewertungsunterschiede Forderungen	101	61	-3	16	
Technologie / Know-how	7.879	6.827	1.133	937	
Projektaufträge / Vertragsvermögenswerte	-99	372	626	-272	
Grundstück und Gebäude	127	-	2	-	
Rückstellungen	-	-	-	-19	
Sonstige Verbindlichkeiten	300	642	347	-67	
	<b>11.285</b>	<b>11.288</b>	<b>2.582</b>	<b>936</b>	
Davon verrechnet mit latenten Steuerforderungen / Erträgen	-922	-1.473	-1.444	-975	
<b>Latente Steuerschuld gesamt</b>	<b>10.363</b>	<b>9.815</b>	<b>1.138</b>	<b>-39</b>	

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	1.138	-39
Im sonstigen Ergebnis erfasste Anpassung der latenten Steuern im Rahmen der Rücklage für Pensionen	-692	-30
Im sonstigen Ergebnis erfasste Anpassung der latenten Steuern aus Währungsumrechnung	104	35
Zu- und Abgänge von latenten Steuern im Rahmen von Zugängen zum Konsolidierungskreis	-1.619	-2.753
<b>Veränderung Bilanzposten latente Steuern</b>	<b>-1.069</b>	<b>-2.787</b>

## 17. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Darlehen an Mitarbeiter und Dritte	65	-
Mietkaution	275	337
Reisekostenvorschüsse	57	-
Übrige	130	56
<b>Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>526</b>	<b>393</b>

	31.12.2020	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Darlehen an Mitarbeiter und Dritte	153	-
Mietkaution	252	379
Reisekostenvorschüsse	49	-
Transferkonto mit Behörden und Banken	126	-
Kurzfristige Finanzanlagen	1.728	-
Übrige	328	-
<b>Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>2.636</b>	<b>379</b>

Zur Ermittlung der Risikovorsorge der sonstigen finanziellen Vermögenswerte wird auf Note 28 verwiesen.

## 18. VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Fertige Leistungen und Waren	1.691	2.042
Geleistete Anzahlungen	-	9
	<b>1.691</b>	<b>2.051</b>

Im Berichtsjahr wurden, wie im Vorjahr, keine Wertminderungen bzw. Wertaufholungen erfasst. Es gibt im laufenden Geschäftsjahr keine Vorräte, die zum Nettoveräußerungspreis bilanziert werden.

## 19. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Bruttobestand	37.754	32.573
Risikovorsorge IFRS 9	-1.097	-920
Umsatzkorrektur für noch in Klärung befindliche Posten	-4.727	-4.103
<b>Summe</b>	<b>31.930</b>	<b>27.550</b>

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind langfristige Forderungen mit einem Zahlungsziel größer als ein Jahr in Höhe von TEUR 29 (Vj. TEUR 42) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 336 (Vj: TEUR 1.361) ausgebucht. Es hat Zahlungseingänge in Höhe von TEUR 15 (Vj: TEUR 1) auf ausgebuchte Forderungen gegeben. Zum 31.12.2021 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Nennwert in Höhe von TEUR 5.824 (Vj: TEUR 5.023) wertgemindert.

## 20. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.142	1.878
Ertragsteuerforderungen	2.069	1.758
Forderungen i. R. d. sozialen Sicherheit	13	34
Geleistete Anzahlungen	24	75
Umsatzsteuer	224	406
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	49	19
Übrige	149	15
<b>Summe sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	<b>3.670</b>	<b>4.185</b>



## 21. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag TEUR 142.403 (Vj: TEUR 123.583). Es wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

### a) \_\_ Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital besteht zum 31.12.2021 aus 15.814.695 (Vj: 15.752.231) auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 und ist in voller Höhe eingezahlt. Unterschiedliche Aktiengattungen bestehen nicht. Alle Aktien sind Stammaktien und gewähren die gleichen aktienrechtlich vorgesehenen Rechte.

### b) \_\_ Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet im Wesentlichen Aufgelder aus der im Geschäftsjahr 2000 durchgeführten Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Börsengang der Nexus AG und die Veränderung der Kapitalrücklage in Höhe der Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- und Barkapitaleinlagen sowie der Ausübung von Aktienoptionen von Vorständen, Mitgliedern der Geschäftsführung in Tochterunternehmen und Mitarbeitern der NEXUS-Gruppe. Die im Rahmen der Barkapitalerhöhung und der Kapitalerhöhung durch Sacheinlage angefallenen, direkt zuordenbaren Aufwendungen wurden mit der Kapitalrücklage verrechnet. Bezüglich der anteilsbasierten Vergütung verweisen wir auf die Note 27.

### c) \_\_ Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklage beinhaltet den Gewinnvortrag, die anderen Gewinnrücklagen sowie die gesetzliche Rücklage und den Konzernjahresüberschuss.

### d) \_\_ Kumuliertes sonstiges Ergebnis

Das kumulierte sonstige Ergebnis enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung und Veränderungen der Pensionsplänen. Die Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung resultiert aus Differenzen, die bei der Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften entstehen. Die im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen enthält die finanzmathematisch kumulierten Gewinne und Verluste aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen.

### e) \_\_ Genehmigtes Kapital

In teilweiser Ausnutzung der am 27.04.2021 von der Hauptversammlung der Nexus AG beschlossenen und nach teilweiser Ausnutzung noch vorhandenen Ermächtigung, in der Zeit bis zum 31.03.2026 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 3.100.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Inhaberaktien (Stückaktien) gegen Bar- und / oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021), hat der Vorstand am 06.09.2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 07.09.2021 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von derzeit EUR 15.752.231,00 um bis zu EUR 37.000,00 auf bis zu EUR 15.789.231,00 gegen Bareinlage durch Ausgabe von bis zu 37.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen. Sämtliche neuen Aktien werden ausschließlich Arbeitnehmern der Gesellschaft und verbundener Unternehmen der Gesellschaft zur Zeichnung und Übernahme angeboten. Die Eintragung der

Kapitalerhöhung in das Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. (HRB 602434) erfolgte am 04.10.2021. Das Grundkapital hat sich um EUR 12.464,00 auf EUR 15.764.695,00 erhöht. Somit beträgt das genehmigte Kapital 2021 nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 3.087.536,00. Der Veräußerungspreis betrug insgesamt EUR 855.030,40, der Erlös aus dem Verkauf (EUR 842.566,40) wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

In teilweiser Ausnutzung der am 27.04.2021 von der Hauptversammlung der Nexus AG beschlossenen und nach teilweiser Ausnutzung noch vorhandenen Ermächtigung, in der Zeit bis zum 31.03.2026 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 3.087.536,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Inhaberaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021), hat der Vorstand am 06.12.2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom gleichen Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von EUR 15.764.695,00 um EUR 50.000,00 auf EUR 15.814.695,00 durch Ausgabe von 50.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 zu erhöhen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. (HRB 602434) erfolgte am 09.12.2021. Das Grundkapital hat sich um EUR 50.000,00 auf EUR 15.814.695,00 erhöht. Somit beträgt das genehmigte Kapital 2021 nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 3.037.536,00. Der Veräußerungspreis betrug insgesamt EUR 50.000,00, der Erlös aus dem Verkauf (EUR 50.000,00) wurde dem Grundkapital zugeführt.

Im Rahmen beider Kapitalerhöhungen sind keine wesentlichen Nebenkosten entstanden.

### f) \_\_ Bedingtes Kapital und Aktienoptionspläne (AOP)

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 23.05.2012 wurde bedingtes Kapital in Höhe von EUR 1.400.000,00 geschaffen (Bedingtes Kapital 2012). Das Grundkapital ist entsprechend zur Durchführung eines Aktienoptionsprogramms um EUR 1.400.000,00 auf den Inhaber lautender Stückaktien bedingt erhöht.

### g) \_\_ Eigene Anteile

Die eigenen Anteile werden mit den gesamten Anschaffungskosten in einer Summe offen vom Eigenkapital abgezogen (cost method). Zum 31.12.2021 beträgt der Wert der eigenen Anteile nach der cost method TEUR -529. Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien darf von der Gesellschaft nicht zum Zweck des Handels mit eigenen Aktien verwendet werden.

Der Rückkauf erfolgte durch ein Aktienrückkaufprogramm, welches der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 25.10.2016 beschlossen hat. Im Geschäftsjahr 2016 wurden Stückaktien zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 296 erworben. Im Geschäftsjahr 2017 wurden 10.321 Stückaktien zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 240 erworben. Im Geschäftsjahr 2018 wurden 52.579 Stückaktien zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 1.345 erworben. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 16.602 Stückaktien zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 424 erworben. Im Geschäftsjahr 2020 wurden 15.401 Stückaktien zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 699 erworben. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 11.118 Stückaktien zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 782 erworben.

Die Entwicklung der eigenen Anteile können der untenstehenden Tabelle entnommen werden:

Erteilung der Ermächtigung in der Hauptversammlung vom	Ermächtigung gültig bis zum	Maximales Rückkaufvolumen von höchstens 10 % des Grundkapitals (in Stückaktien)	Geschäftsjahr der Transaktion	Rückkauf (+) / Ausgabe (-) (in Stückaktien)
			Bestand 01.01.2016	4.760
18.05.2015	30.04.2020	1.573.566	2016	-4.844
			2016	16.056
			2017	-1.100
			2017	2.699
12.05.2017	30.04.2022	1.573.566	2017	-1.637
			2017	7.622
			2018	-36.750
			2018	52.579
			2019	-52.727
			2019	16.602
			2020	-14.253
			2020	15.401
			2021	-2.281
			2021	11.118
			<b>Bestand 31.12.2021</b>	<b>13.245</b>

## \_\_\_ Kapitalmanagement

Ziel des Kapitalmanagements ist die Erhaltung der finanziellen Substanz des Konzerns sowie die nachhaltige Sicherstellung der notwendigen finanziellen Flexibilität. Zur Messung der finanziellen Sicherheit des Konzerns wird auch die Eigenkapitalquote herangezogen. Dabei wird das in der Konzernbilanz ausgewiesene Eigenkapital ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Die Finanzierungsstruktur ist danach durch eine als konservativ zu bezeichnende Kapitalstruktur, in der die Eigenfinanzierung dominiert, geprägt. Zum Bilanzstichtag beträgt die Eigenkapitalquote 57,6 % (Vj: 55,4 %). Die Fremdfinanzierung erfolgt fast ausschließlich über Verbindlichkeiten, die aus dem operativen Geschäftsbetrieb resultieren. Verzinliche Finanzverbindlichkeiten bestehen nur in unwesentlicher Höhe.

Im Mai 2021 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 0,19 auf die 15.747.823 Stück Dividendenberechtigten, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien bezahlt. Für das Geschäftsjahr 2021 wird eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 0,20 pro dividendenberechtigten, auf den Inhaber lautende Stückaktie vorgeschlagen.

## 22. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für die deutschen Gesellschaften wurden für die von der Forest Gesellschaft für Products & Services mbH zum 30.09.2000 übernommenen unmittelbaren Pensionsverpflichtungen (Direktzusagen) bei der NEXUS / IPS GmbH, NEXUS / CLOUD IT GmbH und für die übernommenen Pensionsverpflichtungen bei der NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und der NEXUS SWISSLAB GmbH gebildet. Die Pensionsverpflichtungen der Nexus AG (Direktzusage) sind kongruent durch ein Deckungsvermögen (Rückdeckungsversicherung) gedeckt.

Bei dem Großteil der leistungsorientierten Pläne in Deutschland handelt es sich um Vorsorgewerke auf Basis von Betriebsvereinbarungen aus

übernommenen Pensionsverpflichtungen der NEXUS SWISSLAB GmbH. Die Bereitstellung des Versorgungsbeitrags ist an Voraussetzungen wie zum Beispiel Betriebszugehörigkeit geknüpft. Der Versorgungsbeitrag beträgt 3,5 % des versorgungsfähigen Entgelts, das die maßgebende Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung nicht übersteigt, sowie 13,5 % des Teils des versorgungsfähigen Entgelts, das die maßgebende Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung übersteigt. Vom Versorgungsbeitrag sowie vom Gehaltsumwandlungsbetrag werden 95 % zum Erwerb von Fondsanteilen verwendet, die der Finanzierung des sog. Garantie-Versorgungskapitals dienen. 5 % des Versorgungsbeitrags sowie des Gehaltsumwandlungsbetrags werden in ein Risikoausgleichskonto eingebracht. Das Garantie-Versorgungskapital stellt die von NEXUS SWISSLAB GmbH geschuldete Mindestleistung dar. Es besteht die Verpflichtung, während der Beitragszeit 1 % des jeweils maßgebenden versorgungsfähigen Entgelts als Gehaltsumwandlung einzubringen. Die Beiträge werden in einen ausschließlich für Zwecke der betrieblichen Altersvorsorge eingerichteten Pensionstreuhand e.V. eingebracht.

Bei den leistungsorientierten Plänen in der Schweiz handelt es sich um Vorsorgewerke nach dem schweizerischen Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Diese Pläne stellen sogenannte Vollversicherungen dar, bei denen wenigstens temporär sämtliche versicherungsmathematische Risiken, einschließlich der Kapitalmarktrisiken, von einer Versicherungsgesellschaft getragen werden. Die Altersleistungen im Vorsorgeplan der berücksichtigten Firmen basieren auf einem Beitragsprimatplan mit einem garantierten Mindestzins und festgelegten Umwandlungssätzen; die Leistungen bei Tod und Invalidität sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert.

Der Vorsorgeplan gewährt Leistungen, die die gesetzlichen Mindestleistungen nach BVG übersteigen. Der Vorsorgeplan muss auf der Basis einer statischen Bewertung gemäß den Bestimmungen von BVG vollständig gedeckt sein. Im Fall einer Unterdeckung muss die Vorsorgeeinrichtung Sanierungsmaßnahmen ergreifen, wie zusätzliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge oder eine Reduktion der

Leistungen. Die Vorsorgeeinrichtungen haben eine eigene juristische Persönlichkeit und sind für die Verwaltung des Vorsorgeplans verantwortlich.

Bei den schweizer Gesellschaften NEXUS Schweiz AG, highsystems AG und Creativ Software AG gab es 2021 Planänderungen betreffend die Senkung der Umwandlungsätze. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wurde sofort im sonstigen Ergebnis erfasst und betrug TCHF -2.052.

Im Geschäftsjahr 2021 sind in der Schweiz die Pensionsverpflichtungen der osoTec GmbH, Affoltern am Albis, und der ANT-Informatik AG, Zürich, hinzugekommen.

In den Niederlanden ist der Vertrag über den leistungsorientierten Versorgungsplan zum 31.12.2017 ausgelaufen und wurde in diesem Zusammenhang ab dem 01.01.2018 zu einen beitragsorientierten Versorgungsplan geändert. Aufgrund der Änderung des Versorgungsplans besteht zum Stichtag eine Pensionsverpflichtung, der in gleicher Höhe ein Planvermögen gegenübersteht.

Die Höhe der Leistungen der übernommenen Pensionszusagen richtet sich nach den Dienstjahren und dem jeweiligen Gehalt der bezugsberechtigten Personen. Die Rückstellung wird gebildet für zahlbare Leistungen in Form von Alters- und Invalidenrente sowie für Hinterbliebenengeld. Es handelt sich um unverfallbare Anwartschaften.

Ein Planvermögen besteht für die Verpflichtungen in der Schweiz, für drei Gesellschaften in Deutschland sowie in den Niederlanden.

Diese leistungsorientierten Pläne belasten den Konzern mit versicherungsmathematischen Risiken, wie beispielsweise dem Langlebkeitsrisiko, Währungsrisiko, Zinsrisiko und Markt-(Anlage-) Risiko.

## \_\_\_ Finanzierung

Während die inländischen Pensionsverpflichtungen, ausgenommen Nexus AG, NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und NEXUS SWISSLAB GmbH, durch das Unternehmen finanziert werden, werden die Verpflichtungen in den Niederlanden und der Schweiz sowie bei der Nexus AG, der NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und der NEXUS SWISSLAB GmbH über Versicherungsunternehmen verwaltet und finanziert. Die Finanzierungsanforderungen basieren auf versicherungsmathematischen Bewertungsrahmenkonzepten.

## \_\_\_ Bewertungsgrundlagen

Die Bewertung der Pensionen erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen berücksichtigt Marktzinssätze sowie Lohn-, Gehalts- und Rententrends. In Deutschland wurden als biometrische Rechnungsgrundlagen die Todesfallwahrscheinlichkeit, Invaliditätswahrscheinlichkeit und Verheiratungswahrscheinlichkeit im Todesfall gemäß den Richttafeln 2018 G (Verlag Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln) zugrunde gelegt. In der Schweiz wurde der auf statistischen Zahlen der Jahre 2015–2019 beruhende Tarif BVG 2020 (im Vorjahr: BVG 2015) zugrunde gelegt.

In den Niederlanden wurde die Prognosetafel AG 2020 zugrunde gelegt.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Bewertungsgrundlagen dargestellt:

	2022 <sup>1)</sup>	2021	2020
	%	%	%
Rechnungszinsfuß (DE)	1,65	1,65	1,35
Rechnungszinsfuß (NL)	1,50	1,50	1,50
Rechnungszinsfuß (CH)	0,40	0,40	0,15
Durchschnittliche Fluktuationsrate (DE)	-	-	5,00
Durchschnittliche Fluktuationsrate (NL)	-	-	-
Durchschnittliche Fluktuationsrate (CH) <sup>2)</sup>	1,7-31,0	1,7-31,0	1,3 – 28,5
Lohn- und Gehaltstrend (DE)	1,29	1,29	1,13
Lohn- und Gehaltstrend (NL)	-	-	-
Lohn- und Gehaltstrend (CH)	0,50	0,50	0,50
jährliche Anhebung laufender Renten (DE)	1,11	1,11	1,06
jährliche Anhebung laufender Renten (NL)	-	-	-
jährliche Anhebung laufender Renten (CH)	-	-	0,33

<sup>1)</sup> Grundlagen für die Sensitivitätsanalyse

<sup>2)</sup> Die Annahme zur Austrittswahrscheinlichkeit umfasst eine altersabhängige und geschlechterabhängige Abstufung. Diese beträgt ab Alter 20 maximal 31,0 % und wird dann stufenweise abgesenkt, bis ab Alter 60 die Austrittswahrscheinlichkeit von mindestens 1,7 % beträgt.

Am 31.12.2021 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung im Inland bei 28 Jahren (Vj: 29 Jahre), in den Niederlanden bei 23 Jahren (Vj: 24 Jahre) und in der Schweiz bei 18 Jahren (Vj: 19 Jahre).

## \_\_\_ Veränderung der Nettoschuld aus

### leistungsorientierten Verpflichtungen

Die Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen und des Planvermögens stellen sich wie folgt dar:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Barwert der Verpflichtungen zu Beginn des Berichtszeitraums	69.954	66.322
<b>Erfasst im Gewinn oder Verlust</b>		
Laufender Dienstzeitaufwand	1.741	1.578
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-1.986	-22
Zinsaufwand	449	504
<b>Erfasst im sonstigen Ergebnis</b>		
<b>Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+) aus</b>		
– demografischen Annahmen	-2.588	-516
– finanziellen Annahmen	-2.054	1.651
– erfahrungsbedingter Berichtigung	402	194
Währungsänderungen	2.105	170
<b>Sonstiges</b>		
Zugang Pensionsverpflichtungen	8.559	-
Gezahlte Leistungen und Abgänge	-1.986	-616
Beiträge Arbeitnehmer	1.234	1.068
Verwaltungskosten aus Versicherungsprämien	-426	-379
<b>Barwert der Verpflichtungen zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>75.404</b>	<b>69.954</b>

Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand resultiert aus den Planänderungen bei den schweizer Gesellschaften in Bezug auf die Umwandlungssätze.

Die versicherungsmathematischen Gewinne (-) / Verluste (+) resultieren im Wesentlichen aus einer Änderung der demografischen Annahmen in Bezug auf geänderte Austritts-, Sterbe- und Invalidierungswahrscheinlichkeiten entsprechend dem Tarif BVR 2020 (im Vorjahr: BVG 2015) bei den Pensionsplänen aus der Schweiz.

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Zeitwert des Planvermögens zu Beginn des Berichtszeitraums	51.136	49.124
<b>Erfasst im Gewinn oder Verlust</b>		
Zinserträge	402	444
<b>Erfasst im sonstigen Ergebnis</b>		
Erträge (+) / Aufwendungen (-) aus Planvermögen ohne Zinserträge	497	-171
Währungsänderungen	1.291	111
<b>Sonstiges</b>		
Zugang Planvermögen	5.879	347
Beiträge Arbeitgeber	1.348	1.189
Beiträge Arbeitnehmer	1.234	1.068
Kapitalauszahlungen	-1.944	-573
Verwaltungskosten aus Versicherungsprämien	-734	-403
<b>Zeitwert des Planvermögens zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>59.109</b>	<b>51.136</b>

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Barwert der extern finanzierten Verpflichtungen	74.299	68.804
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	59.109	51.136
Unterdeckung	15.190	17.668
Barwert der intern finanzierten Verpflichtungen	1.105	1.150
Finanzierungsstatus	16.295	18.818
Bilanzierte Pensionsverpflichtungen	16.295	18.818
Davon Ausweis als Pensionsrückstellungen	16.295	18.818

Die Verpflichtung teilt sich wie folgt auf die Teilnehmergruppen auf:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Aktive Mitarbeiter	14.988	17.347
Unverfallbar Ausgeschiedene	462	512
Rentner	845	959
	<b>16.295</b>	<b>18.818</b>

Die versicherungsmathematischen Gewinne (-) und Verluste (+) 2021 in Höhe von TEUR -4.447 wurden, vor Berücksichtigung latenter Steuern, im sonstigen Ergebnis erfasst. Die kumulierten versicherungsmathematischen Verluste sind mit TEUR 10.397 abzgl. latenter Steuern im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Gesamtaufwand für leistungsorientierte Versorgungszusagen, der im Personalaufwand enthalten ist, setzt sich wie aufgeführt zusammen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Laufender und nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-245	1.556
Zinsaufwand	449	504
Zinserträge aus Planvermögen	-402	-444
Verwaltungskosten	18	18
<b>Nettopensionsaufwand</b>	<b>-180</b>	<b>1.634</b>

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der leistungsorientierten Pläne in den letzten fünf Geschäftsjahren einschließlich der erfahrungsbedingten Anpassungen dargestellt:

Die tatsächlichen Ergebnisse des Planvermögens belaufen sich auf TEUR -899 (Vj: TEUR -273). Das Planvermögen entfällt auf die Schweizer Pläne sowie auf die NEXUS Nederland B.V., die Nexus AG,

	2021	2020	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Barwert der Pensionsverpflichtungen	75.404	69.954	66.322	51.118	44.001
Zeitwert des Planvermögens	59.109	51.136	49.124	40.280	33.486
Planfehlbetrag	16.295	18.818	17.198	10.838	10.515
Erfahrungsbedingte Anpassungen der Pensionsverpflichtungen	402	194	1.695	324	749
Erfahrungsbedingte Anpassungen des Planvermögens	207	-171	4.735	-589	309

Die erfahrungsbedingten Berichtigungen der Pensionsverpflichtungen belaufen sich auf TEUR 402 (Vj: TEUR 194), die des Planvermögens auf TEUR 207 (Vj: TEUR -171). In Deutschland wird die gesetzliche Rentenversicherung als beitragsorientierter Versorgungsplan angesehen. Der für die gesetzliche Rentenversicherung erfasste Aufwand für die sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiter hat für das abgelaufene Geschäftsjahr TEUR 4.142 (Vj: TEUR 3.602) betragen. Daneben bestehen für Vorstandsmitglieder weitere beitragsorientierte Pläne, für die im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von TEUR 117 (Vj: TEUR 40) angefallen sind. Diese betreffen Unterstützungskassenzusagen.

## \_\_\_ Sensitivitätsanalyse

Bei Konstanzhaltung der anderen Annahmen hätten die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesenen Veränderungen bei einer der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die leistungsorientierte Verpflichtung mit den nachstehenden Beträgen beeinflusst. Wir gehen davon aus, dass die Faktoren Fluktuation und Sterblichkeit aufgrund der Duration der wesentlichen Verpflichtungen keiner wesentlichen Volatilität unterliegen. Daher wird auf eine Sensitivitätsanalyse an dieser Stelle verzichtet.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Auswirkungen von Bewertungsparametern auf die leistungsorientierte Verpflichtung dargestellt:

NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und die NEXUS SWISSLAB GmbH und besteht aus den Ansprüchen gegen Versorgungswerke bzw. Versicherungsgesellschaften.

Das Planvermögen setzt sich in den Niederlanden, der Schweiz und in Deutschland wie folgt zusammen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Anleihen	41.673	40.011
Immobilien	5.720	4.254
Aktien	4.298	1.345
Flüssige Mittel und Festgelder	3.302	3.230
Sonstiges	4.116	2.296
<b>Summe</b>	<b>59.109</b>	<b>51.136</b>

	2021	2020
Veränderung der Verpflichtung	TEUR	TEUR
Aktuelle Annahme per 31.12.		
Gesamte Verpflichtung	75.404	69.954
Extern finanzierte Verpflichtung	74.299	68.804
Intern finanzierte Verpflichtung	1.105	1.150
Diskontierungszinssatz +0,5 PP	-7.193	-6.913
Diskontierungszinssatz -0,5 PP	7.434	8.062
Lohnsteigerungsrate +0,5 PP <sup>1)</sup>	880	771
Lohnsteigerungsrate -0,5 PP <sup>1)</sup>	-882	-830
Lohnsteigerungsrate +0,5 PP <sup>2)</sup>	-409	4
Lohnsteigerungsrate -0,5 PP <sup>2)</sup>	-415	5
Rententrend +0,5 PP <sup>3)</sup>	4.837	2.482
Rententrend -0,5 PP <sup>3)</sup>	-5.281	-74

PP = Prozentpunkte

<sup>1)</sup> Aufgrund der Annahme der jährlichen Lohnsteigerungen im Inland mit 0 % (mit Ausnahme NEXUS SWISSLAB GmbH), betreffen die Beträge in

Bezug auf die Lohnsteigerungsrate nur die niederländischen und schweizerischen extern finanzierten Verpflichtungen.

<sup>2)</sup> Die Beträge betreffen nur die Pensionsverpflichtungen der NEXUS SWISSLAB GmbH.

<sup>3)</sup> Aufgrund der Annahme der jährlichen Anhebung der Renten in den Niederlanden mit 0 %, betrifft die Sensitivitätsanalyse in Bezug auf den Rententrend nur die inländischen Verpflichtungen sowie diejenigen aus der Schweiz.

Obwohl die Analyse die vollständige Verteilung der nach dem Plan erwarteten Cashflows nicht berücksichtigt, liefert sie einen Näherungswert für die Sensitivität der dargestellten Annahmen. Die Auswirkungen auf die erwarteten Cashflows in den Folgeperioden aus den internen finanziellen Verpflichtungen sind von untergeordneter Bedeutung.

Für das Geschäftsjahr 2022 werden ein Pensionsaufwand in Höhe von TEUR 1.506, ein Barwert der Verpflichtung in Höhe von TEUR 78.226 sowie ein Zeitwert des Planvermögens in Höhe von TEUR 60.075 prognostiziert.

Vom Arbeitgeber direkt bezahlte Versorgungsleistungen werden in Höhe von TEUR 48 erwartet. Die erwarteten Beiträge zum Planvermögen für 2022 belaufen sich auf TEUR 1.439.

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Fälligkeiten der erwarteten Leistungsverpflichtungen in den nächsten zehn Jahren.

	31.12.2021	Innerhalb 1 Jahr	Innerhalb 1 bis 5 Jahren	Innerhalb 5 bis 10 Jahren
Fälligkeitsanalyse	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erwartete Leistungsverpflichtungen	20.478	1.457	7.539	11.482

Ein aktives Risikomanagement im Zusammenhang mit dem Versorgungsplan wird aufgrund der überschaubaren Risiken für den Gesamtkonzern aktuell nicht durchgeführt.

## 23. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten setzen sich bzgl. der Fälligkeiten wie folgt zusammen:

	31.12.2021	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Abgegrenzte Schulden	13.399	-
– Aus Verpflichtungen für Gehaltsverbindlichkeiten	8.722	-
– Übrige	4.677	-
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	21.549	-
– Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.227	-
– Erlösabgrenzung	9.812	-
– Sonstige Steuern	7.510	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.043	-
Vertragsverbindlichkeiten	4.047	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.384	6.211
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	4.559	12.072
<b>Summe</b>	<b>53.981</b>	<b>18.283</b>

	31.12.2020	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Abgegrenzte Schulden	12.326	-
– Aus Verpflichtungen für Gehaltsverbindlichkeiten	5.933	-
– Übrige	6.393	-
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	12.181	-
– Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.432	-
– Erlösabgrenzung	6.708	-
– Sonstige Steuern	3.041	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.650	-
Vertragsverbindlichkeiten	2.244	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.700	7.606
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	4.012	9.142
<b>Summe</b>	<b>45.113</b>	<b>16.748</b>

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten betreffen die tatsächlichen Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden. Sie sind mit dem Betrag zu bewerten, in dessen Höhe eine Zahlung an die

Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zu Grunde gelegt, die am Bilanzstichtag im jeweiligen Land der Gesellschaft gelten.

Erlösabgrenzungen sind notwendig, wenn der Leistungszeitraum bzgl. der Realisierung von Umsatzerlösen für den Bereich der Softwarepflege vom Geschäftsjahr abweicht. Die Erlösabgrenzung wird im folgenden Geschäftsjahr über den Leistungszeitraum erlöswirksam aufgelöst.

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen Umsatz-, Lohn- und Kirchensteuer sowie Sozialabgaben.

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten aus Kaufpreisen.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen, wie im Vorjahr, die Kaufpreisverpflichtungen aus Unternehmensakquisitionen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwertentwicklung der Kaufpreisverpflichtungen im Berichtsjahr:

	TEUR
Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 01.01.2021	13.306
Abgang aufgrund der Auszahlung der anteiligen Kaufpreisverbindlichkeit NEXUS AEGERUS SL	-150
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der ASTRAIA Software GmbH	-1.142
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der NEXUS SWISSLAB GmbH	-2.500
Abgang aufgrund der Auszahlung der anteiligen Kaufpreisverbindlichkeit der NEXUS POLSKA Sp. z o. o.	-1.268
Zugänge aufgrund Aufzinsung	99
– highsystem ag <sup>1)</sup>	10
– RVC Medical IT Holding B.V.	4
– NEXUS AEGERUS SL	4
– ITR Software GmbH	2
– Nexus Swisslab GmbH	7
– NEXUS POLSKA Sp. z o. o. <sup>1)</sup>	26
– Sophrona Solutions Inc <sup>1)</sup>	3
– ANT Informatik GmbH <sup>1)</sup>	21
– SINAPSI Sagl <sup>1)</sup>	1
– osoTec GmbH <sup>1)</sup>	10
– Creativ Software AG <sup>1)</sup>	11
Erhöhung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	1.350
– RVC Medical IT Holding B.V.	410
– highsystem ag	72
– ASTRAIA Software GmbH	178
– NEXUS POLSKA Sp. z o.o.	619
– oso Tec GmbH	71
Minderung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	-854
– ANT Informatik GmbH	-291
– NEXUS AEGERUS SL	-243
– Creativ Software AG	-320
Zugänge aufgrund von Unternehmenserwerben	2.953
Wechselkursbedingte Anpassungen	-199
<b>Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 31.12.2021</b>	<b>11.595</b>

<sup>1)</sup> inklusive der Währungskurseffekte

	TEUR
Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 01.01.2020	15.933
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der Nexus / CHILI GmbH	-2.362
Abgang aufgrund der anteiligen Auszahlung Kaufpreisverbindlichkeit der NEXUS POLSKA Sp. z o. o.	-1.153
Abgang aufgrund der erfolgswirksamen Ausbuchung aufgrund der anteiligen Auszahlung der NEXUS POLSKA Sp. z o. o.	-331
Zugänge aufgrund Aufzinsung	28
– highsystem ag <sup>1)</sup>	7
– RVC Medical IT Holding B.V.	1
– Nexus Swisslab GmbH	7
– Creativ Software AG <sup>1)</sup>	13
Erhöhung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	767
– highsystem ag	282
– NEXUS POLSKA Sp. z o.o.	485
Minderung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	-2.294
– Creativ Software AG	-751
– ASTRAIA Software GmbH	-1.543
Zugänge aufgrund von Unternehmenserwerben	2.726
Wechselkursbedingte Anpassungen	-8
<b>Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 31.12.2020</b>	<b>13.306</b>



## 24. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.01.2021	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Verbrauch 2021	Auflösung 2021	Zuführung 2021	Stand 31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Noch zu erbringende Leistungen	4.326	364	121	2.793	315	2.656	4.359
Übrige Rückstellungen	4.759	121	3	692	3.022	488	1.657
	<b>9.085</b>	<b>485</b>	<b>124</b>	<b>3.485</b>	<b>3.337</b>	<b>3.144</b>	<b>6.016</b>

Die noch zu erbringenden Leistungen betreffen Risiken im Projektgeschäft aus drohenden Nachlaufkosten, die auf Basis von Erfahrungswerten sowie der noch erwarteten Kosten berechnet werden. Für alle Rückstellungen wird ein Verbrauch im kommenden Jahr erwartet.

## 25. KONZERNKAPITALFLUSS-RECHNUNG

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Berichtsjahr durch Mittelzuflüsse und -abflüsse verändert haben. Die Konzernkapitalflussrechnung ist nach Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit strukturiert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelbestand besteht aus dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 26.172 (Vj. TEUR 26.449). Enthalten sind ausschließlich unwesentliche Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen eine Überleitung der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit.

	01.01.2021	Zahlungs- wirksame Veränder- ungen	Unter- nehmens- zusammen- schlüsse	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderung des beizu- legenden Zeitwerts	Veränder- ungen Leasing- verträgen	Effektivzins- methode	Sonstiges	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	-	-701	701	-	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	13.306	-2.410	2.953	-199	496	-	99	-2.650	11.595
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	13.154	-4.946	175	75	-	8.173	-	-	16.631
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>26.460</b>	<b>-8.057</b>	<b>3.829</b>	<b>-124</b>	<b>496</b>	<b>8.173</b>	<b>99</b>	<b>-2.650</b>	<b>28.226</b>

	01.01.2020	Zahlungs- wirksame Veränder- ungen	Unter- nehmens- zusammen- schlüsse	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderung des beizu- legenden Zeitwerts	Veränder- ungen Leasing- verträgen	Effektivzins- methode	Sonstiges	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	-	-2.528	2.528	-	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.933	-5.242	4.453	-8	-1.858	-	28	-	13.306
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	10.865	-4.546	1.693	22	-	5.120	-	-	13.154
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>26.798</b>	<b>-12.316</b>	<b>8.674</b>	<b>14</b>	<b>-1.858</b>	<b>5.120</b>	<b>28</b>	<b>-</b>	<b>26.460</b>

<sup>1)</sup> In der Spalte „Sonstiges“ sind 2021 zahlungswirksame Veränderungen von TEUR 2.500 enthalten, die im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten sind sowie TEUR 150, die im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen werden.

## 26. SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Gemäß IFRS 8 sind die operativen Geschäftssegmente auf Basis der internen Steuerung und Berichterstattung abzugrenzen. Der Vorstand der Nexus AG als oberster Entscheidungsträger im Konzern überwacht regelmäßig die Ertragskraft und trifft seine Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen auf Basis der Business Units NEXUS / DE (Deutschland), NEXUS / DIS (Diagnostische Systeme), NEXUS / ROE (Rest of Europe) und NEXUS / CMS (Consulting & Managed Services). Die Business Units bilden damit die operativen Segmente im Sinne von IFRS 8 ab. Die in den Konzernabschluss einbezogenen rechtlichen Einheiten werden jeweils vollständig einer Business Unit zugeordnet. Jede Business Unit besteht somit jeweils aus einer oder mehreren rechtlichen Einheiten.

In den Business Units NEXUS / DE (Deutschland), NEXUS / DIS (Diagnostische Systeme) und NEXUS / ROE (Rest of Europe) werden Softwarelösungen für das Gesundheitswesen im administrativen und im medizinischen Bereich entwickelt und vertrieben. Die wirtschaftliche Entwicklung dieser Business Units reagiert gleichförmig auf externe Einflüsse. Ferner sind die angebotenen Produkte und Dienstleistungen, der Leistungserstellungsprozess, die Kunden und Vertriebsmethoden sehr ähnlich. Aus den genannten Gründen werden diese drei Business Units in dem berichtspflichtigen Segment Healthcare Software zusammengefasst.

Das Management steuert die Segmente über das Segmentergebnis und den Segmentumsatz.

Das nicht dem Berichtssegment Healthcare Software zugeordnete operative Segment NEXUS / CMS (Consulting & Managed Services) berichtet als eigenständig berichtspflichtiges Segment Healthcare Service. Die unter Healthcare Service zusammengefassten Gesellschaften werden einheitlich geführt. Unter dem Label NEXUS / CLOUD werden von der Betriebsführung bis hin zur Betreuung der eingesetzten Software-Applikationen und dem Anwendersupport leitende Funktionen im täglichen Management der Klinik-IT erbracht. Unter dem Label NEXUS / EPS werden schwerpunktmäßig EDV-gestützte Prozessberatungen inklusive SAP-Beratungen und SAP-HCM-Beratungen angeboten. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der beiden berichtspflichtigen Segmente entsprechen den gleichen Rechnungslegungsmethoden wie die externe Berichterstattung. Transaktionen zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen abgerechnet.

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse sowie das Segmentvermögen und die Segmentverbindlichkeiten der einzelnen berichtspflichtigen Segmente des Konzerns sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Die geografischen Segmente des Konzerns werden nach dem Standort der Vermögenswerte des Konzerns bestimmt. Verkäufe an externe Kunden, die in den geografischen Segmenten angegeben werden, werden entsprechend dem geografischen Standort der Kunden den einzelnen Segmenten zugewiesen.

Angaben zu den geografischen Segmenten machen wir folgende:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
<b>Umsätze</b>		
Deutschland	103.044	88.611
Schweiz / Liechtenstein	37.055	33.611
Niederlande	21.321	18.055
Polen	8.985	7.230
Frankreich	6.632	6.377
Österreich	3.302	2.317
andere Regionen	7.839	6.743
	<b>188.178</b>	<b>162.944</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Deutschland	86.733	70.875
Niederlande	40.220	38.794
Schweiz	32.813	26.225
Polen	7.714	8.222
Frankreich	3.327	3.121
Spanien	3.432	3.562
USA	3.643	3.464
Österreich	55	4
	<b>177.937</b>	<b>154.267</b>

Berichterstattung nach Geschäftssegmenten	Healthcare Software		Healthcare Service		Konsolidierung		Konzern	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>								
Umsätze mit Dritten	181.136	154.532	7.042	8.412	-	-	188.178	162.944
– Dienstleistungen und Softwarepflege	138.542	119.459	6.861	8.057	-	-	145.403	127.516
– Lizenzen	30.064	24.454	88	328	-	-	30.152	24.782
– Lieferungen	12.530	10.620	93	26	-	-	12.623	10.646
Umsätze zwischen den Segmenten	66	81	5.895	6.867	-5.961	-6.948	-	-
Segmentumsätze	181.202	154.613	12.937	15.279	-5.961	-6.948	188.178	162.944
EBIT	23.731	17.767	383	2.148	-	-	24.114	19.915
Finanzerträge	-	48	-	5	-	-	-	53
Finanzaufwendungen	-1.042	-359	-17	-17	-	-	-1.059	-376
EBT	22.692	17.456	363	2.136	-	-	23.055	19.592
Ertragssteuern	5.368	3.831	228	670	-	-	5.596	4.501
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>17.324</b>	<b>13.625</b>	<b>135</b>	<b>1.466</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17.459</b>	<b>15.091</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>								
– Anteilseigner des Mutterunternehmens	-	-	-	-	-	-	17.153	14.916
– Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	306	175
Segmentvermögen	241.322	212.495	6.019	10.667	-	-	247.341	223.162
Segmentsschulden	102.445	93.776	2.493	5.803	-	-	104.938	99.579
Investitionen	13.575	12.383	283	147	-	-	13.858	12.530
– Nutzungsrechten	8.392	7.107	173	80	-	-	8.565	7.187
– Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.183	5.276	110	67	-	-	5.293	5.343
Abschreibung	16.086	16.054	570	671	-	-	16.656	16.725
– Nutzungsrechten	4.767	4.288	248	313	-	-	5.015	4.601
– Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	11.319	11.766	322	358	-	-	11.641	12.124

## 27. ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

### \_\_\_ Vorstand

Für den Vorstand bestand in den Bonuszyklen 2015-2017 und 2018-2020 jeweils eine anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Im Bonuszyklus 2021-2023 besteht keine anteilsbasierte Vergütung der Vorstände.

Aus dem Bonuszyklus 2015-2017 standen den Vorstandmitgliedern insgesamt 160.000 Aktien der Nexus AG zu. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung betrug TEUR 788. Der Anspruch der Vorstandmitglieder wurde 2017 gestundet, um der Nexus AG die Erfüllung im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms zu ermöglichen. Zum 31.12.2021 besteht ein Anspruch des Vorstandsvorsitzenden Dr. Ingo Behrendt auf 14.000 Aktien und des Vertriebsvorstands Ralf Heilig auf 10.000 Aktien. Der Ausübungspreis hat

und wird EUR 0,00 betragen. Der Ausgleich ist für 2022 geplant. Aufwand entstand in der Berichtsperiode nicht.

Aus dem Bonuszyklus 2018-2020 standen dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Ingo Behrendt 20.048 Aktien der Nexus AG zu. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung betrug TEUR 1.022. Der Anspruch der Vorstandmitglieder wurde 2020 gestundet, um der Nexus AG die Erfüllung im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms zu ermöglichen. Zum 31.12.2021 besteht ein Anspruch des Vorstandsvorsitzenden Dr. Ingo Behrendt auf 20.048 Aktien. Der Ausübungspreis wird EUR 0,00 betragen. Der Ausgleich ist für 2022 geplant. Aufwand entstand in der Berichtsperiode nicht.

### \_\_\_ Führungskräfte unterhalb der Vorstandsebene

Mit der Führungsebene unterhalb des Vorstands besteht für zwei Führungskräfte, welche bei Tochtergesellschaften angestellt sind, eine anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente der Nexus AG.

Die Anzahl der gewährten Optionen richtet sich nach der Entwicklung des Konzern-EBITDA der NEXUS-Gruppe im Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2022. Erforderlich ist der Verbleib im Unternehmen während des Bonuszyklus. Der beizulegende Zeitwert der Optionen am Tag der Gewährung beträgt TEUR 480. TEUR 480 stellen gleichzeitig die vereinbarte Obergrenze dar. Zum 31.12.2021 entspricht dies 6.704 Optionen. Der Ausübungszeitpunkt liegt vier Wochen nach Billigung des Konzernabschlusses der Nexus AG zum 31.12.2022. Der Ausübungspreis wird EUR 0,00 betragen. Aufwand entstand in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 320, dieser wurde im Personalaufwand und der Kapitalrücklage erfasst.

Darüber hinaus werden unregelmäßig unterjährig Aktien an Führungskräfte unterhalb des Vorstands zu vorteilhaften Konditionen verkauft (2021: 2.281 Aktien). Aufgrund der Unerheblichkeit für den Konzernabschluss der Nexus AG, wurde auf eine detaillierte Würdigung aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

## — Weitere Mitarbeiter

2021 wurde Mitarbeitern zwischen dem 07.09.2021 und 16.09.2021 die Möglichkeit gegeben, bis zu 35 Aktien der Nexus AG zu einem Preis von EUR 50,90 (Ausübungspreis) zu erwerben. Die von den Mitarbeitern in diesem Zeitraum erworbenen Aktien (12.464) wurden mittels einer Kapitalerhöhung geschaffen. Bei diesem Programm handelt es sich um ein unregelmäßiges Programm, eine Wiederholung ist aktuell nicht vorgesehen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausübungspreis und dem tatsächlichen Kurs am Tag der Ausgabe (EUR 68,60) wurde in Höhe von TEUR 221 vollständig im Personalaufwand und in der Kapitalrücklage erfasst.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der anteilsbasierten Vergütung des Vorstands:

Berichtsperiode 2021	Bonuszyklus 2015-2017	Bonuszyklus 2018-2020	Summe
	Stück	Stück	Stück
Zu Beginn der Berichtsperiode ausübbar Optionen	74.000	20.048	94.048
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehende Optionen	74.000	20.048	94.048
In der Berichtsperiode gewährte Optionen	-	-	-
In der Berichtsperiode verwirkte Optionen	-	-	-
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionen	50.000	-	50.000
Gewichteter Durchschnittskurs am Tag der Ausübung (EUR)	65,30	-	-
Am Ende der Berichtsperiode ausstehende Optionen	24.000	20.048	44.048
Am Ende der Berichtsperiode ausübbar Optionen	24.000	20.048	44.048

Berichtsperiode 2020	Bonuszyklus 2015-2017	Bonuszyklus 2018-2020	Summe
	Stück	Stück	Stück
Zu Beginn der Berichtsperiode ausübbar Optionen	84.000	-	84.000
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehende Optionen	84.000	-	84.000
In der Berichtsperiode gewährte Optionen	-	20.048	20.048
In der Berichtsperiode verwirkte Optionen	-	-	-
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionen	10.000	-	10.000
Gewichteter Durchschnittskurs am Tag der Ausübung (EUR)	49,50	-	-
Am Ende der Berichtsperiode ausstehende Optionen	74.000	20.048	94.048
Am Ende der Berichtsperiode ausübbar Optionen	74.000	20.048	94.048

## 28. FINANZINSTRUMENTE

NEXUS ist teilweise international tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Wechselkurse ausgesetzt ist. NEXUS geht nicht davon aus, dass diese Risiken einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns haben können.

Nachfolgende Kommentare ergänzen die Ausführungen zu den im Lagebericht gemachten Angaben zu Risiken.

### \_\_\_ Ausfallrisiken

Finanzinstrumente, die für die Gesellschaft möglicherweise eine Konzentration des Ausfallrisikos bewirken können, sind hauptsächlich Bankguthaben bei ausnahmslos renommierten Finanzinstituten in Deutschland, der Schweiz sowie in den Niederlanden und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Das Bankguthaben der Gesellschaft lautet vorwiegend auf Euro und Schweizer Franken. Die Gesellschaft überwacht fortlaufend ihre Positionen bei den Finanzinstituten, die ihre Vertragspartner bei den Finanzinstrumenten sind, sowie deren Bonität und kann kein Risiko der Nichterfüllung erkennen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen innerhalb von vierzehn Tagen zur Zahlung fällig und enthalten keine wesentlichen Finanzierungskomponenten. Ausfallrisiken bzw. Risiken, dass ein Vertragspartner seinen Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen nicht nachkommt, werden mittels Verwendung von Kreditlinien, der Leistung von Anzahlungen und anhand von Kontrollverfahren im Rahmen des Forderungsmanagements (bspw. Bonitätsprüfungen) gesteuert. Vertragsvermögenswerte im Anwendungsbereich von IFRS 15 enthalten ebenfalls keine signifikante Finanzierungskomponente. Daher wendet der NEXUS-Konzern für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte das vereinfachte Vorgehen zur Ermittlung der Wertminderung an und ermittelt grundsätzlich den erwarteten Kreditverlust über die gesamte Restlaufzeit dieser finanziellen Vermögenswerte.

Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte auf Basis einer branchenspezifischen Bonitätsverteilung mittels eines statistischen Schätzverfahrens in einer Wertminderungsmatrix zusammengefasst. Ausfallrisiko-Einstufungen werden dabei mittels qualitativer und quantitativer Faktoren definiert.

Ausstehende Forderungen werden kontinuierlich lokal überwacht, um festzustellen, ob objektive Hinweise vorliegen, dass die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in ihrer Bonität beeinträchtigt sind. Die erwarteten Kreditausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer insolventen Gegenpartei, erwartet der Konzern keine signifikanten Zuflüsse aus den wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte können dennoch Vollstreckungsmaßnahmen zur Einziehung überfälliger Forderungen unterliegen, um in Einklang mit der Konzernrichtlinie zu handeln.

Die NEXUS-Gruppe vertreibt ihre Produkte überwiegend an Institutionen des Gesundheitswesens mit hoher Bonität. Aufgrund der Kundenstruktur der NEXUS-Gruppe besteht kein signifikantes Ausfallrisiko hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Für alle finanziellen Vermögenswerte, für die IFRS 9 nicht das vereinfachte Vorgehen vorschreibt, wendet NEXUS das allgemeine Vorgehen im Rahmen des Drei-Stufen-Modells an.

Der erwartete Kreditverlust für Bankguthaben wird auf der Grundlage externer Ratings ermittelt. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden bei Banken und Finanzinstituten

hinterlegt, die im Rahmen der Bonitätseinstufungen der Deutschen Bundesbank und der im Eurosystem zugelassenen externen Ratingagenturen als Investment Grade eingestuft werden. Die geschätzte Wertberichtigung auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wurde auf Grundlage erwarteter Verluste innerhalb von zwölf Monaten berechnet und spiegelt die kurzen Laufzeiten wider. NEXUS nimmt an, dass seine Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf Grundlage der externen Ratings der Banken und Finanzinstitute ein geringes Ausfallrisiko aufweisen. NEXUS hat für eine Ermittlung der erwarteten Verluste für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente die Ausfallwahrscheinlichkeit der von der Deutschen Bundesbank und der im Eurosystem zugelassenen externen Ratingagenturen zugrunde gelegt.

Der erwartete Kreditverlust aller sonstigen finanziellen Vermögenswerte wird in Anlehnung an die beschriebene Wertminderungsmatrix vorgenommen.

Zu jedem Stichtag werden finanzielle Vermögenswerte dahingehend untersucht, ob es eine Verschlechterung der Kreditqualität gab, die eine Änderung der Einstufung zu Folge hat. Als Ausfallereignis (Einstufung in Stufe 3) gelten Forderungen, bei denen aufgrund eines gestörten Zahlungsverhalten von einer erhöhten Insolvenzgefahr ausgegangen werden kann.

Die nachfolgende Tabelle zeigt für die finanziellen Vermögenswerte im Anwendungsbereich von IFRS 9 das angewendete Vorgehen im Rahmen des Drei-Stufen-Modells an und stellt die Buchwerte gegenüber.

	Vorgehensweise Risikovorsorge	Stufe der Risikovorsorge	Buchwert 31.12.2021 TEUR	Buchwert 31.12.2020 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lifetime-expected-credit-loss	N/A	31.930	27.550
Vertragsvermögenswerte	lifetime-expected-credit-loss	N/A	2.234	2.336
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12-month-expected credit loss	Stufe 1	919	3.015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12-month-expected credit loss	Stufe 1	26.172	26.449

Die Entwicklung der Kreditrisikovorsorge sowie die im Geschäftsjahr zugeführten Wertminderungsaufwendungen können der Note 5 entnommen werden. Zum 31.12.2021 wurde eine Kreditrisikovorsorge in Höhe von TEUR 1.149 (Vj: TEUR 987) gebildet. Davon wurden TEUR 162 (Vj: TEUR 63) im Geschäftsjahr aufwandswirksam zugeführt. Das Ausfallrisiko ist auf die Buchwerte begrenzt. Kreditsicherheiten bestehen nicht.

### \_\_\_ Liquiditätsrisiken

Der Konzern ist bestrebt, über genügend Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente oder entsprechende Kreditlinien zu verfügen, um seine Verpflichtungen in den nächsten Jahren zu erfüllen. Des Weiteren steht der Gesellschaft genehmigtes Kapital im Betrag von TEUR 3.037 (Vj: TEUR 2.983) für weitere Kapitalerhöhungen zur Verfügung.

Die Liquiditätssituation des Konzerns wird laufend beobachtet und an die Geschäftsleitung berichtet. Im Konzern bestehen keine wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Realisierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird mittels

Forderungsmanagement überwacht. Wesentliche Liquiditätsrisiken bestehen daher aus Konzernsicht zum Stichtag nicht.

Die nachstehende Tabelle zeigt, wie sich die nicht diskontierten Cashflows aus den finanziellen Verbindlichkeiten auf die Liquiditätssituation des Konzerns auswirken. Die Tabelle stellt diese den Buchwerten gegenüber:

	Buchwerte	Cash-flow	Cash-flow	Cash-flow
	31.12.2021 (Vorjahr)	Innerhalb 1 Jahr (Vorjahr)	Innerhalb 1 bis 5 Jahren (Vorjahr)	Nach mehr als 5 Jahren (Vorjahr)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vertragsverbindlichkeiten	4.047 (2.244)	4.047 (2.244)	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.043 (8.650)	5.043 (8.650)	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.595 (13.306)	5.384 (5.700)	6.211 (7.606)	-
<b>Summe</b>	<b>20.685</b> (24.200)	<b>14.474</b> (16.594)	<b>6.211</b> (7.606)	<b>-</b> -

Negative Wertangaben entsprechen einem Finanzmittelzufluss. Mit signifikant hiervon abweichenden Zahlungsströmen (Fristen oder Beträge) wird nicht gerechnet.

## \_\_\_ Währungsrisiken

Währungsrisiken entstehen durch die realisierten Umsätze in CHF, NOK, GBP, PLN, USD und CAD sowie den daraus resultierenden Forderungen, die bis zur Zahlung Währungsschwankungen unterliegen. Um den Währungsrisiken zu begegnen wird die Entwicklung der Wechselkurse permanent überwacht. Aufgrund der kurzen Zahlungsziele im Bereich der Forderungen geht der Konzern von keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage aus.

Bei Forderungen und Schulden, denen normale Handelskreditbedingungen zu Grunde liegen, kommt der auf historischen Anschaffungskosten beruhende Buchwert dem Zeitwert ebenfalls sehr nahe.

## \_\_\_ Transaktionsrisiko

NEXUS hat 2021 27,5 % des Umsatzes außerhalb des Euroraumes fakturiert (Vj: 28,0 %). Kosten fallen aufgrund unserer Aktivitäten in der Schweiz in Schweizer Franken, in Polen in polnischen Zloty, in den USA in USD an, jedoch nur in geringem Maße in norwegischen Kronen, kanadischem Dollar und britischem Pfund.

Zum 31.12.2021 hatte der Konzern folgenden Bestand an PLN, USD und CHF:

31.12.2021		31.12.2020	
3.784 TPLN	824 TEUR	5.295 TPLN	1.162 TEUR
473 TUSD	418 TEUR	372 TUSD	303 TEUR
11.958 TCHF	11.572 TEUR	9.082 TCHF	8.400 TEUR

Es bestanden zum 31.12.2021 folgende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in fremder Währung:

31.12.2021		31.12.2020	
1.056 TNOK	106 TEUR	197 TNOK	19 TEUR
26.455 TPLN	5.758 TEUR	14.700 TPLN	3.226 TEUR
375 TUSD	331 TEUR	86 TUSD	70 TEUR
7 TGBP	8 TEUR	0 TGBP	0 TEUR
3.890 TCHF	3.764 TEUR	3.952 TCHF	3.665 TEUR

Es bestanden zum 31.12.2021 folgende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in fremder Währung:

31.12.2021		31.12.2020	
1.454 TPLN	316 TEUR	11.082 TPLN	2.432 TEUR
42 TUSD	37 TEUR	41 TUSD	33 TEUR
37 TCAD	26 TEUR	0 TCAD	0 TEUR
1.314 TCHF	1.272 TEUR	2.036 TCHF	1.883 TEUR

Eine Sicherungsbeziehung bestand zum Stichtag nicht. Basierend auf den Bilanzstichtagskursen der relevanten Währungen wurde der Ermittlung von Sensitivitäten eine hypothetische Veränderung der Wechselkursrelationen um jeweils zehn Prozent zugrunde gelegt.

Wäre zum Abschlussstichtag der Euro gegenüber der ausländischen Währung um 10 % aufgewertet (abgewertet) gewesen, hätte sich das Konzernergebnis vor Steuern wie folgt reduziert (erhöht):

	31.12.2021	31.12.2020
Norwegische Krone (NOK)	11 TEUR	2 TEUR
Polnische Zloty (PLN)	690 TEUR	196 TEUR
US-Dollar (USD)	79 TEUR	34 TEUR
Britische Pfund (GBP)	1 TEUR	0 TEUR
Kanadischer Dollar (CAD)	3 TEUR	0 TEUR
Schweizer Franken (CHF)	1.664 TEUR	1.018 TEUR

## \_\_\_ Translationsrisiko

Der Sitz der Tochtergesellschaften NEXUS Schweiz AG, Creativ Software AG, ANT-Informatik AG, osoTec GmbH, SINAPSI Sagl sowie highsystem ag, NEXUS POLSKA Sp. z o.o., ifa united i-tech Inc., Inoveon Corp. und Sophrona Solutions Inc. befinden sich außerhalb des Euroraums. Da die Berichtswährung des NEXUS-Konzerns der Euro ist, werden die Erträge und die Aufwendungen dieser Tochtergesellschaften im Rahmen der

Konsolidierung in Euro umgerechnet. Änderungen der durchschnittlichen Wechselkurse von einer Berichtsperiode zur anderen können signifikante Umrechnungseffekte verursachen, zum Beispiel in Bezug auf die Umsatzerlöse, das Segmentergebnis und das Konzernergebnis.

## \_\_ Nettogewinne / -verluste aus Finanzinstrumenten

Die im Geschäftsjahr erfassten Nettogewinne / -verluste aus Finanzinstrumenten (nach Bewertungskategorie) lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	2021
	TEUR
FVPL	-350
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes aus Kaufpreisverbindlichkeiten	-297
Zinsaufwand aufgrund Aufzinsung von Kaufpreisverbindlichkeiten	-99
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes aus Wertpapieren	28
Zinserträge aus Wertpapieren	18
AC	-147
Nettogewinne / -verluste der Kategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten	-147
	<b>-497</b>

	2020
	TEUR
FVPL	1.914
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes aus Kaufpreisverbindlichkeiten	1.866
Zinsaufwand aufgrund Aufzinsung von Kaufpreisverbindlichkeiten	-28
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes aus Wertpapieren	50
Zinserträge aus Wertpapieren	26
AC	-1.217
Nettogewinne / -verluste der Kategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten	-1.217
	<b>697</b>

Die Zinserträge aus Wertpapieren werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Nettogewinne bzw. -verluste der Kategorie FVPL beinhalten Erträge bzw. Aufwendungen aus der Anpassung der Kaufpreisverbindlichkeiten an ihren beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR -297 (Vj. TEUR 1.866) welche unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst werden. Die Aufzinsung der Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR -99 (Vj. -28 TEUR) werden in den Finanzaufwendungen erfasst. Des Weiteren beinhalten die Nettogewinne bzw. -verluste Erträge aus Wertaufholungen von Wertpapieren in Höhe von TEUR 28 (Vj. TEUR 50), die im Posten sonstige betriebliche Erträge erfasst werden und Zinserträge aus Wertpapieren in Höhe von TEUR 18 (Vj. TEUR 26).

Die Nettogewinne / -verluste der Kategorie AC beinhalten im Wesentlichen Umsatzkorrekturen für noch in Klärung befindliche Posten in Höhe von TEUR 105 (Vj. TEUR -1.126). Diese werden im Posten Umsatzerlöse ausgewiesen. Veränderungen aus Kreditrisiken in Höhe von TEUR 54 (Vj. TEUR -63) werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen (Vj. sonstigen betrieblichen Aufwendungen) erfasst.

## \_\_ Finanzerträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten

Finanzerträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten, die nicht erfolgswirksam mit den beizulegenden Zeitwerten bewertet wurden, fielen im Geschäftsjahr 2021 wie folgt an:

Finanzerträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten	2021	2020
	TEUR	TEUR
Finanzerträge	-	27
Finanzaufwendungen	7	153
	<b>-7</b>	<b>-126</b>

Die nachfolgende Tabelle gibt die Buchwerte nach Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 und die beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten an:

Zum 31.12.2021 in TEUR	Bewertungskategorie	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Bilanzieller Wertansatz nach Bewertungskategorie	
	Bewertung	zum 31.12.2021	zum 31.12.2021	FVPL	AC
<b>Aktiva</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	zu fortgeführten Anschaffungskosten	26.172	26.172	-	26.172
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	31.930	31.930	-	31.930
Vertragsvermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.234	2.234	-	2.234
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.148	919	-	1.148
		<b>61.484</b>	<b>61.255</b>	-	<b>61.484</b>

<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	5.043	5.043	-	5.043
Vertragsverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.047	4.047	-	4.047
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	zum beizulegenden Zeitwert	11.595	11.595	11.595	-
		<b>20.685</b>	<b>20.685</b>	<b>11.595</b>	<b>9.090</b>

Zum 31.12.2020 in TEUR	Bewertungskategorie	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Bilanzieller Wertansatz nach Bewertungskategorie	
	Bewertung	zum 31.12.2020	zum 31.12.2020	FVPL	AC
<b>Aktiva</b>					
Wertpapiere	zum beizulegenden Zeitwert	1.728	1.728	1.728	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	zu fortgeführten Anschaffungskosten	26.449	26.449	-	26.449
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	27.550	27.550	-	27.550
Vertragsvermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.336	2.336	-	2.336
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.287	1.287	-	1.287
		<b>59.350</b>	<b>59.350</b>	<b>1.728</b>	<b>57.622</b>

<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.650	8.650	-	8.650
Vertragsverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.244	2.244	-	2.244
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	zum beizulegenden Zeitwert	13.306	13.306	13.306	-
		<b>24.200</b>	<b>24.200</b>	<b>13.306</b>	<b>10.894</b>



Die einzelnen Stufen der Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert sind wie folgt definiert:

**\_\_\_ Stufe 1:**

Bewertung mit auf aktiven Märkten notierten (unverändert übernommenen) Preisen für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

**\_\_\_ Stufe 2:**

Bewertungen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit erfolgt entweder direkt (als Preis) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) auf Basis beobachtbarer Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen.

**\_\_\_ Stufe 3:**

Bewertung auf Basis von Modellen mit nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern.

Bezüglich der Überleitungsrechnung der Kaufpreisverbindlichkeiten in Stufe 3 verweisen wir auf die Note 23. Die nachfolgende Tabelle fasst die nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 bedingten Gegenleistungen aus Kaufpreisverbindlichkeiten zusammen.

Art	Bewertungstechnik	wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Kaufpreisverbindlichkeit	- Abgezinste Zahlungsströme: Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Zinssatz	- Budgets mit EBITDA oder EBITA für das nächste Geschäftsjahr - Fortschreibung der Budgets mit Umsatz und Ergebnis für die relevanten Geschäftsjahre der bedingten Gegenleistung	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn:  - die erwarteten EBITDA oder EBITA höher (niedriger) wären. - der risikobereinigte Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre.

Die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts der in Stufe 3 der Bemessungshierarchie eingeordneten, bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten basiert auf den in der Tabelle aufgeführten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren. Die wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren werden im Rahmen der Budgetplanung für das folgende Geschäftsjahr der jeweiligen Gesellschaften ermittelt. Nach Analyse des Anpassungsbedarfs der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit wird die Berechnung zum Bilanzstichtag angepasst. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen dem Konzernrechnungswesen, dem Leiter Finanzen und dem Vorstand. Sofern anwendbar, werden auch Aufzinsungseffekte, die sich aus einer zeitlichen Annäherung an den Fälligkeitszeitpunkt ergeben, in die Bewertung einbezogen.

	Gewinn oder Verlust	
	Erhöhung	Minderung
	TEUR	TEUR
Erwartete EBITDA oder EBITA (10 % Veränderung)	511	-476
Risikobereinigter Abzinsungssatz (1 % Veränderung 100 Basispunkte)	-92	92

Die Finanzinstrumente, die FVPL klassifiziert wurden, werden im Konzern wie folgt eingestuft:

	31.12.2021			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-	11.595	11.595

	31.12.2020			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Wertpapiere	1.728	-	-	1.728
Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-	13.306	13.306

## 29. BEZIEHUNGEN ZU NAHE- STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

### \_\_ Nahestehende Unternehmen

Die Nexus AG ist das Mutterunternehmen des Konzerns. Weitere Informationen über die Konzernstruktur, die Tochtergesellschaften und die Muttergesellschaft sind in „Grundlagen des Konzernabschlusses“ und der Note 33 enthalten.

### \_\_ Nahestehende Personen

Als Managementmitglieder in Schlüsselpositionen werden nur Managementmitglieder (Aufsichtsrat und Vorstand) der Konzernmuttergesellschaft, der Nexus AG, gesehen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erbringen neben ihrer Aufsichtsratsstätigkeit vereinzelt selbst oder über ihnen nahestehende Gesellschaften Dienstleistungen für den Konzern und rechnen diese nach marktüblichen Bedingungen ab. 2021 betragen die hierfür als Aufwand angefallenen Dienstleistungshonorare TEUR 107 (Vj: TEUR 79). Am Bilanzstichtag waren hieraus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 16 (Vj: TEUR 0) offen. Daneben erbringen Konzernunternehmen Dienstleistungen an Aufsichtsratsmitglieder und rechnen diese nach marktüblichen Bedingungen ab. 2021 betragen die hierfür angefallenen Erlöse TEUR 111 (Vj: TEUR 117). Am Bilanzstichtag waren hieraus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vj: TEUR 6) offen. Es bestehen, neben den bereits an dieser und anderen Stellen gemachten Angaben, keine weiteren berichtspflichtigen Beziehungen zu nahestehenden Personen.

Die zum Geschäftsjahresende bestehenden, offenen Posten sind nicht besichert, unverzinslich und werden durch Barzahlung beglichen. Für Forderungen oder Verbindlichkeiten gegen nahestehende Unternehmen bestehen keinerlei Garantien. Zum 31.12.2021 hat der Konzern, wie zum Vorjahresstichtag, keine Wertberichtigung auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen gebildet. Die Notwendigkeit des Ansatzes einer Wertberichtigung wird jährlich überprüft, indem die Finanzlage des nahestehenden Unternehmens / der nahestehenden Person und der Markt, in dem dieses/diese tätig ist, überprüft werden.

Bezüglich der Angaben und Bezüge von Vorstand der Nexus AG verweisen wir auf den folgenden Abschnitt Organe der Gesellschaft. Am Bilanzstichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vj: TEUR 0) offen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen am Bilanzstichtag TEUR 0 (Vj: TEUR 0).

## 30. ORGANE DER GESELLSCHAFT

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- + Dr. jur. Hans-Joachim König, Singen; Vorsitzender
- + Prof. (em.) Dr. Ulrich Krystek, Berlin; stellv. Vorsitzender
- + Prof. Dr. med. Felicia M. Rosenthal, Freiburg i. Br.
- + Prof. Dr. Alexander Pocsay, St. Ingbert
- + Dr. Dietmar Kubis, Jena
- + Juergen Rottler, Singen

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 129 (Vj: TEUR 129).

Der Vorstand:

- + Dr. Ingo Behrendt, Donaueschingen; Vorstandsvorsitzender
- + Dipl.-Betriebswirt Ralf Heilig, Kreuzlingen (CH); Vertriebsvorstand
- + Dipl.-Ing. Edgar Kuner, St. Georgen; Entwicklungsvorstand

Die Gesamtbezüge des Vorstands setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
Gehaltskomponenten	TEUR	TEUR
Erfolgsunabhängige Komponenten	900	720
a) Kurzfristige Leistungen	828	635
b) Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	72	85
Erfolgsabhängige Komponenten ohne langfristige Anreizwirkung	899	420
Erfolgsabhängige Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	916	1.134
<b>Summe</b>	<b>2.715</b>	<b>2.274</b>

## 31. ERKLÄRUNG GEM. § 161 AKTG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Nexus AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Unternehmenswebsite unter [www.nexus-ag.de](http://www.nexus-ag.de) – Investor Relations – Corporate Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

## 32. UNTERNEHMENS- ZUSAMMENSCHLÜSSE

### \_\_\_ Erwerb der ITR Software GmbH, Lindenberg im Allgäu

Durch den Erwerb am 04.02.2021 über 51 % der Stammanteile an der ITR Software GmbH erweitert NEXUS sein Engagement im Bereich der Rehabilitation. Die ITR Software GmbH bietet innovative Softwarelösungen für Rehabilitationskliniken und hat sich auf kleinere und mittlere Einrichtungen spezialisiert. Als Kaufpreis wurden TEUR 950 in bar entrichtet. Über die restlichen 49 % der Anteile besteht ein Call- und Put-Optionsvertrag. Gemäß IAS 32.23 ist die Verpflichtung, Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu kaufen, als Finanzverbindlichkeit mit dem erwarteten Kaufpreis zu bilanzieren. Die zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 989 wurde als Kaufpreisverbindlichkeit bilanziert und stellt den Zeitwert dar. Bei Nichterfüllung der festgelegten Ziele kann in Folgeperioden eine ertragswirksame Auflösung notwendig sein.

Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Kundenbeziehungen (TEUR 498) und Technologie (TEUR 269) zum Erwerbszeitpunkt. Die Forderungen wurden mit ihrem Bruttowert angesetzt. Eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen, da mit einem vollständigen Zufluss der ausstehenden Forderungen gerechnet wird. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.301. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft der ITR Software GmbH sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Von dem erfassten Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich kein Betrag für Steuerzwecke abzugsfähig.

Für das Jahr 2021 lagen der Umsatz mit Dritten ab dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 04.02.2021, bei TEUR 1.078 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss bei TEUR 215. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 9 sind ergebniswirksam erfasst. Hätte der Unternehmenserwerb zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse auf TEUR 1.116 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss auf TEUR 177 belaufen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte / Schulden ITR Software GmbH	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
	TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	203
Immaterielle Vermögenswerte	767
Nutzungsrechte	122
Sachanlagen	60
Vorräte	23
Sonstige Vermögenswerte	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16
	<b>1.193</b>
Passive latente Steuern	213
Steuerrückstellungen	32
Sonstige Rückstellungen	28
Verbindlichkeiten	282
	<b>555</b>
Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	638
Geschäfts- oder Firmenwert	1.301
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>1.939</b>
Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen	
In bar entrichteter Kaufpreis	950
Noch zu entrichtender Kaufpreis	989
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>1.939</b>
Entwicklung der Zahlungsmittel aus dieser Akquisition ergibt sich wie folgt	
In bar entrichteter Kaufpreis	950
Erworbene Zahlungsmittel	203
Abfluss von Zahlungsmittel	747

## — Erwerb der ANT Informatik AG, Zürich (Schweiz)

Durch den Erwerb am 01.04.2021 über 63,92 % der Aktien an der ANT-Informatik AG verstärkt NEXUS sein Engagement im Bereich der Customer Relationship Management Software für Kliniken und Non-Profit-Organisationen. Bereits 2018 hat sich NEXUS an der Creativ Software AG beteiligt und damit ein modernes CRM in ihr Softwareangebot aufgenommen. Die ANT-Informatik AG ist mit über 60 Kunden in der Schweiz und in Deutschland einer der wesentlichen Anbieter für CRM-Systeme für Non-Profit- und Spendenorganisationen. Schwerpunkt der Applikation liegt auf der nahtlosen Integration von CRM in Kundenlandschaften und dem modernen Technologieset. Zukünftig werden die ANT-Informatik AG und Creativ Software AG ihre Produkte aufeinander abstimmen und gemeinsam auf dem schweizer, dem deutschen und den internationalen Märkten agieren. Die Lösungen werden über neue Innovationsprojekte breiteren Kundengruppen angeboten und durch enge Zusammenarbeit im NEXUS-Konzern auf die neuen Anforderungen des Gesundheitswesens ausgerichtet. Als Kaufpreis wurden TEUR 2.310 in bar entrichtet. Über die restlichen 36,08 % der Aktien besteht ein Call- und Put-Optionsvertrag. Gemäß IAS 32.23 ist die Verpflichtung, Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu kaufen, als Finanzverbindlichkeit mit dem erwarteten Kaufpreis zu bilanzieren. Die zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 1.187 wurde als Kaufpreisverbindlichkeit bilanziert und stellt den Zeitwert zum Erstkonsolidierungszeitpunkt dar. Für die zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung wurde vertraglich keine Obergrenze vereinbart. Wir erwarten keine wesentliche Abweichung bei der Unternehmensplanung bzw. Veränderung beim beizulegenden Zeitwert der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlung. Bei Nichterfüllung der festgelegten Ziele kann in Folgeperioden eine erfolgswirksame Anpassung notwendig sein.

Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Kundenbeziehungen (TEUR 2.641) und Technologie (TEUR 344) zum Erwerbszeitpunkt. Die Forderungen wurden mit ihrem Bruttowert angesetzt. Eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen, da mit einem vollständigen Zufluss der ausstehenden Forderungen gerechnet wird. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 2.210. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft der ANT-Informatik AG sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Von dem erfassten Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich steuerlich weder ganz noch teilweise abzugsfähig.

Für das Jahr 2021 lagen der Umsatz mit Dritten ab dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 01.04.2021, bei TEUR 2.754 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss bei TEUR -465. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 12 sind ergebniswirksam erfasst. Hätte der Unternehmenserwerb zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse auf TEUR 3.649 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss auf TEUR -997 belaufen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte / Schulden ANT-Informatik AG	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.706
Immaterielle Vermögenswerte	2.985
Nutzungsrechte	131
Sachanlagen	40
Finanzanlagen	26
Aktive latente Steuern	74
Vorräte	5
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	73
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	57
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239
	<b>5.336</b>
Pensionsrückstellungen	2.006
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte langfristig	61
Rückstellungen kurzfristig	396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.271
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	178
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte kurzfristig	70
	<b>4.049</b>
Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	1.287
Geschäfts- oder Firmenwert	2.210
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>3.497</b>
Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen	
In bar entrichteter Kaufpreis	2.310
Noch zu entrichtender Kaufpreis	1.187
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>3.497</b>
Entwicklung der Zahlungsmittel aus dieser Akquisition ergibt sich wie folgt	
In bar entrichteter Kaufpreis	2.310
Erworbenene Zahlungsmittel	1.706
Abfluss von Zahlungsmittel	604

## \_\_ Erwerb der DC-Systeme Informatik GmbH, Heiligenhaus

Durch den Erwerb am 21.06.2021 über 100 % der Stammanteile an der DC-Systeme Informatik GmbH erweitert NEXUS sein Engagement im Bereich der Softwarelösungen in der Digitalen Pathologie. Neben dem Softwareangebot hat sich das Unternehmen mit seinen 45 hochqualifizierten Mitarbeitern auf die Entwicklung von Lösungskomponenten spezialisiert, die den Digitalisierungsprozess in der Pathologie beschleunigen. Als Kaufpreis wurden TEUR 15.800 in bar entrichtet.

Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Kundenbeziehungen (TEUR 2.351) und Technologie (TEUR 795) zum Erwerbszeitpunkt. Die Forderungen wurden mit ihrem Bruttowert angesetzt. Eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen, da mit einem vollständigen Zufluss der ausstehenden Forderungen gerechnet wird. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 10.007. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft der DC-Systeme Informatik GmbH sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich nicht für Steuerzwecke abzugsfähig.

Für das Jahr 2021 lagen der Umsatz mit Dritten ab dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 01.07.2021, bei TEUR 3.261 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss bei TEUR 361. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 41 sind ergebniswirksam erfasst. Hätte der Unternehmenserwerb zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse auf TEUR 6.332 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss auf TEUR 558 belaufen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte / Schulden DC-Systeme Informatik GmbH	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
	<b>TEUR</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.571
Immaterielle Vermögenswerte	3.146
Grundstücke und Bauten	1.840
Nutzungsrechte	17
Sachanlagen	83
Vorräte	1.236
Sonstige Vermögenswerte	373
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	330
	<b>8.596</b>
Passive latente Steuern	1.302
Steuerrückstellungen	102
Sonstige Rückstellungen	246
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	701
Verbindlichkeiten	452
	<b>2.803</b>
Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	5.793
Geschäfts- oder Firmenwert	10.007
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>15.800</b>
Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen	
In bar entrichteter Kaufpreis	15.800
Noch zu entrichtender Kaufpreis	-
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>15.800</b>
Entwicklung der Zahlungsmittel aus dieser Akquisition ergibt sich wie folgt	
In bar entrichteter Kaufpreis	15.800
Erworbene Zahlungsmittel	1.571
Abfluss von Zahlungsmittel	14.229

## \_\_\_ Erwerb der osoTec GmbH, Affoltern am Albis (Schweiz)

Durch den Erwerb am 01.07.2021 über 55 % der Stammanteile an der osoTec GmbH erweitert NEXUS sein Engagement im Bereich der Softwarelösungen zum Abrechnen personenbezogener Service und Dienstleistungen in Krankenhäusern, Alters- und Pflegeheimen sowie Gefängnissen. Das Unternehmen vermarktet seine Produkte über Vertriebspartner in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Mit dieser modernen Lösung sind wir überzeugt, einen weiteren Schritt im Gesundheitswesen zu machen. Als Kaufpreis wurden TEUR 814 in bar entrichtet. Über die restlichen 45 % der Anteile besteht ein Call- und Put-Optionsvertrag. Gemäß IAS 32.23 ist die Verpflichtung, Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu kaufen, als Finanzverbindlichkeit mit dem erwarteten Kaufpreis zu bilanzieren. Die zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 645 wurde als Kaufpreisverbindlichkeit bilanziert und stellt den Zeitwert dar. Bei Nichterfüllung der festgelegten Ziele kann in Folgeperioden eine ertragswirksame Auflösung notwendig sein.

Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Kundenbeziehungen (TEUR 746) und Technologie (TEUR 175) zum Erwerbszeitpunkt. Die Forderungen wurden mit ihrem Bruttowert angesetzt. Eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen, da mit einem vollständigen Zufluss der ausstehenden Forderungen gerechnet wird. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 356. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft der osoTec GmbH sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich steuerlich weder ganz noch teilweise abzugsfähig.

Für das Jahr 2021 lagen der Umsatz mit Dritten ab dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 01.07.2021, bei TEUR 583 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss bei TEUR 36. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 13 sind ergebniswirksam erfasst. Hätte der Unternehmenserwerb zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse auf TEUR 1.138 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss auf TEUR 214 belaufen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte / Schulden osoTec GmbH	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
	<b>TEUR</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	893
Immaterielle Vermögenswerte	921
Sachanlagen	2
Finanzanlagen	1
Vorräte	3
Sonstige Vermögenswerte	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116
	<b>1.945</b>
Pensionsrückstellungen	500
Passive latente Steuern	96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	162
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	53
	<b>842</b>
Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	1.103
Geschäfts- oder Firmenwert	356
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>1.459</b>
Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen	
In bar entrichteter Kaufpreis	814
Noch zu entrichtender Kaufpreis	645
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>1.459</b>
Entwicklung der Zahlungsmittel aus dieser Akquisition ergibt sich wie folgt	
In bar entrichteter Kaufpreis	814
Erworbenene Zahlungsmittel	893
Zufluss von Zahlungsmittel	79

## \_\_\_ Erwerb der SINAPSI Sagl, Lugano (Schweiz)

Durch den Erwerb am 24.08.2021 über 100 % der Stammanteile an der SINAPSI Sagl erweitert NEXUS seinen Marktanteil im KIS-Bereich in der italienischsprachigen Schweiz. Das Unternehmen entwickelt ein Klinisches-Informationssystem für große und mittelgroße Gesundheitseinrichtungen und vertreibt dies auf dem Tessiner Markt. Der KIS Markt in der italienischsprachigen Schweiz bietet für Nexus großes Potenzial. Als vorläufiger Kaufpreis wurden TEUR 90 in bar entrichtet und TEUR 131 als Kaufpreisverbindlichkeit passiviert. Die 2022 zur Zahlung fällige Schlussrate des Kaufpreises ist zum Zeitwert bilanziert und vom EBIT 2021 abhängig. Bei Nichterfüllung des festgelegten Zieles reduziert sich die finale Kaufpreiszahlung. Im Folgejahr kann eine ertragswirksame Auflösung notwendig sein.

Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Kundenbeziehungen (TEUR 300) und Technologie (TEUR 9) zum Erwerbszeitpunkt. Die Forderungen wurden mit ihrem Bruttowert angesetzt. Eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen, da mit einem vollständigen Zufluss der ausstehenden Forderungen gerechnet wird. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 27. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft der SINAPSI Sagl sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich steuerlich weder ganz noch teilweise abzugsfähig.

Für das Jahr 2021 lagen der Umsatz mit Dritten ab dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 31.08.2021, bei TEUR 192 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss bei TEUR 65. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 4 sind ergebniswirksam erfasst. Hätte der Unternehmenserwerb zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse auf TEUR 399 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss auf TEUR -17 belaufen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte / Schulden SINAPSI Sagl	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
	<b>TEUR</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18
Immaterielle Vermögenswerte	309
Vorräte	37
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14
	<b>402</b>
Passive latente Steuern	38
Sonstige finanzielle Schulden langfristige	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	119
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2
	<b>208</b>
Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	194
Geschäfts- oder Firmenwert	27
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>221</b>
Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen	
In bar entrichteter Kaufpreis	90
Noch zu entrichtender Kaufpreis	131
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>221</b>
Entwicklung der Zahlungsmittel aus dieser Akquisition ergibt sich wie folgt	
In bar entrichteter Kaufpreis	90
Erworbenene Zahlungsmittel	18
Abfluss von Zahlungsmittel	72

### Erwerb des Centrasys Suite und Care Solutions Geschäfts von iSOFT Nederland B.V., Nieuwegein (Niederlande)

Durch den Erwerb des Centrasys Suite und Care Solutions Geschäfts von iSOFT Nederland B.V. durch die NEXUS Nederland B.V. am 01.09.2021 erweitert NEXUS sein Produktportfolio im Bereich der Medikations- und Apothekenprozesse in den Niederlanden. Als Kaufpreis wurden TEUR 900 in bar entrichtet. Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Technologie (TEUR 772) zum Erwerbszeitpunkt. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 268. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Von dem erfassten Geschäfts- oder Firmenwert ist nach lokalem Recht voraussichtlich nichts für Steuerzwecke abzugsfähig.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte / Schulden Centrasys Suite und Care Solutions	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
	<b>TEUR</b>
Immaterielle Vermögenswerte	772
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	239
	<b>1.011</b>
Verbindlichkeiten	379
	<b>379</b>
Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	632
Geschäfts- oder Firmenwert	268
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>900</b>
Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen	
In bar entrichteter Kaufpreis	900
Noch zu entrichtender Kaufpreis	-
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>900</b>
Entwicklung der Zahlungsmittel aus dieser Akquisition ergibt sich wie folgt	
In bar entrichteter Kaufpreis	900
Erworbene Zahlungsmittel	239
Abfluss von Zahlungsmittel	661

### Anpassung der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlung der highsystem ag

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der highsystem ag wurde im Geschäftsjahr 2017 eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TCHF 723 passiviert. In den Geschäftsjahren 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021 wurde diese aufgrund der Aufzinsung um

insgesamt TCHF 29 erhöht. Mit Nachtrag vom 19.01.2021 zum bestehenden Optionsvertrag wurde der Optionskaufpreis und -zeitraum angepasst. Für das Geschäftsjahr 2021 ergibt sich aus der Änderung in der Ertragsprognose insgesamt eine erfolgswirksame Anpassung von TCHF 78. Somit ergibt sich zum Stichtag eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung nach Währungskurseffekten in Höhe von TEUR 1.075.

### Anpassung der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlung der NEXUS POLSKA Sp. z o.o.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der NEXUS POLSKA Sp. z o.o. wurde im Geschäftsjahr 2018 eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TPLN 22.551 passiviert. In den Geschäftsjahren 2018 und 2019 wurde diese aufgrund der Aufzinsung um insgesamt TPLN 215 erhöht. Mit Kaufvertrag (Optionsvertrag) vom 06.06.2019 wurden weitere 11,37 % der NEXUS POLSKA Sp. z o.o. erworben. Der Kaufpreis in Höhe von TEUR 1.192 wurde in bar entrichtet. Am 23.04.2020 wurden weitere 5,02 % und am 02.06.2020 6,32 % der NEXUS POLSKA Sp. z o.o. erworben. Der Kaufpreis in Höhe von TEUR 1.153 wurde in bar entrichtet. Am 24.03.2021 wurden weitere 5,02 % und am 22.04.2021 6,33 % der NEXUS POLSKA Sp. z o.o. erworben. Der Kaufpreis in Höhe von TEUR 1.268 wurde in bar entrichtet. Im Geschäftsjahr 2021 ergaben sich Änderungen in der Ertragsprognose, die zu einer erfolgswirksamen Anpassung von TEUR 619 führten. Somit ergibt sich zum Stichtag eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung nach Währungskurseffekten in Höhe von TEUR 2.264.

### Anpassung der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlung der Creativ Software AG

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Creativ Software AG wurde im Geschäftsjahr 2018 eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TCHF 3.715 passiviert. In den Geschäftsjahren 2018, 2019, 2020 und 2021 wurde diese aufgrund der Aufzinsung um insgesamt TCHF 44 erhöht. Im Geschäftsjahr 2021 ergibt sich eine erfolgswirksame Anpassung von TCHF 346. Somit ergibt sich zum Stichtag eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung nach Währungskurseffekten in Höhe von TEUR 2.534.

### Anpassung der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlung der RVC Medical IT Holding B.V.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der RVC Medical IT Holding B.V. wurde im Geschäftsjahr 2020 eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 1.464 passiviert. Im Geschäftsjahr 2020 und 2021 wurde diese aufgrund der Aufzinsung um TEUR 5 erhöht. Im Geschäftsjahr 2021 ergibt sich eine erfolgswirksame Anpassung von TEUR 410. Somit ergibt sich zum Stichtag eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 1.879.

### Anpassung der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlung der Sophrona Solutions Inc.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sophrona Solutions Inc. wurde im Geschäftsjahr 2020 eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 872 passiviert. Im Geschäftsjahr 2020 und 2021 wurde diese aufgrund der Aufzinsung um TEUR 3 erhöht. Somit ergibt sich zum Stichtag nach Währungsanpassung eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 946.

### Restliche Kaufpreiszahlung für die Anteile der NEXUS SWISSLAB GmbH

Mit Kaufvertrag vom 11.10.2018 wurde ein fester Ergänzungskaufpreis zum 31.12.2021 über TEUR 2.500 vereinbart. Die zukünftige, feste Kaufpreiszahlung wurde im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von TEUR 2.479 passiviert. In den Geschäftsjahren 2019, 2020 und 2021 wurde diese aufgrund der Aufzinsung um weitere TEUR 21 erhöht. Somit ergab sich zum 29.11.2021 eine feste Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 2.500. Diese wurde am 29.11.2021 in Höhe von TEUR 2.500 in bar entrichtet.



## \_\_ Erwerb restlicher Anteile an der ASTRAIA Software GmbH

Mit Geschäftsanteilskaufvertrag vom 12.08.2021 und vom 17.11.2021 hat die Nexus AG die restlichen 39 % der Anteile an der ASTRAIA Software GmbH in bar für TEUR 1.142 erworben.

## \_\_ Kaufpreiszahlung der NEXUS AEGERUS SL

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der NEXUS AEGERUS SL wurde im Geschäftsjahr 2020 eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 389 passiviert. Im Geschäftsjahr 2021 wurde diese aufgrund der Aufzinsung um insgesamt TEUR 4 erhöht. Auf der Grundlage des Kaufvertrags vom 20.02.2020 wurden am 22.02.2021 TEUR 150 entrichtet. Im Geschäftsjahr 2021 ergibt sich eine erfolgswirksame Anpassung von TEUR 243. Somit ergibt sich zum Stichtag eine zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 0.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen insgesamt TEUR 5.060 (Vj.: TEUR 5.242) in bar entrichtet. Davon wurden TEUR 2.410 im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt. TEUR 2.500 wurde im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gezeigt. TEUR 150 wurden im Cashflow aus der Investitionstätigkeit gezeigt.

### 33. AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Auflistung der konsolidierten Tochterunternehmen		31.12.2021	31.12.2020
Vollkonsolidierung	Land	Anteil am Kapital in %	
ANT-Informatik AG, Zürich <sup>1)</sup>	Schweiz	100,00	-
ANT-Informatik GmbH, Siegburg <sup>2)</sup>	Deutschland	100,00	-
ASTRAIA Software GmbH, München <sup>3)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
Creativ Software AG, Widnau <sup>4)</sup>	Schweiz	100,00	100,00
DC-Systeme Informatik GmbH, Heiligenhaus <sup>5)</sup>	Deutschland	100,00	-
E&L medical systems GmbH, Erlangen <sup>6)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
highsystem ag, Zürich <sup>7)</sup>	Schweiz	95,00	95,00
ifa systems AG, Frechen	Deutschland	52,56	52,56
ifa united i-tech Inc., Fort Lauderdale <sup>8)</sup>	USA	100,00	100,00
ifa-systems informationssysteme für augenärzte GmbH, Wien <sup>8)</sup>	Österreich	100,00	100,00
Inoveon Corp., Oklahoma City <sup>8)</sup>	USA	100,00	100,00
ITR Software GmbH, Lindenberg im Allgäu <sup>9)</sup>	Deutschland	100,00	-
NEXUS . IT GmbH SÜDOST, Donaueschingen <sup>6) 10)</sup>	Deutschland	-	100,00
NEXUS / CHILI GmbH, Dossenheim	Deutschland	83,73	83,73
NEXUS / CLOUD IT GmbH, Donaueschingen <sup>6)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / CSO GmbH, Donaueschingen <sup>6)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / DIS GmbH, Frankfurt am Main <sup>6)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH, Donaueschingen	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / IPS GmbH, Donaueschingen <sup>6)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / MARABU GmbH, Berlin <sup>6)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / QM GmbH, Singen Hohentwiel <sup>6)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS AEGERUS SL, Sabadell <sup>11)</sup>	Spanien	-	100,00
Nexus Deutschland GmbH, Donaueschingen <sup>6)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungsges.m.b.H., Wien	Österreich	100,00	100,00
NEXUS Nederland B.V., Nieuwegein	Niederlande	100,00	100,00
NEXUS POLSKA Sp. z o.o., Posen <sup>12)</sup>	Polen	100,00	100,00
NEXUS Schweiz AG, Altshofen	Schweiz	100,00	100,00
NEXUS SISINF SL, Sabadell	Spanien	100,00	100,00
NEXUS SWISSLAB GmbH, Berlin <sup>6)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
Nexus/France S.A.S. Grenoble	Frankreich	100,00	100,00
osoTec GmbH, Affoltern am Albis <sup>13)</sup>	Schweiz	100,00	-
RVC Medical IT B.V., Amersfoort <sup>14)</sup>	Niederlande	100,00	100,00
RVC Medical IT GmbH, Freiburg im Breisgau <sup>14)</sup>	Deutschland	100,00	100,00

Aufflistung der konsolidierten Tochterunternehmen		31.12.2021	31.12.2020
Vollkonsolidierung	Land	Anteil am Kapital in %	
RVC Medical IT Holding B.V., Amersfoort <sup>15)</sup>	Niederlande	100,00	100,00
RVC Medical IT N.V., Antwerpen <sup>14)</sup>	Belgien	100,00	100,00
SINAPSI Sagl, Lugano <sup>16)</sup>	Schweiz	100,00	-
Sophrona Solutions Inc., St Paul <sup>17)</sup>	USA	100,00	100,00

<sup>1)</sup> Die NEXUS Schweiz AG, eine 100 % Tochter der Nexus AG, hat am 01.04.2021 63,92 % der Anteile an der ANT-Informatik AG erworben. Über weitere 36,08 % der Anteile besteht ein Put-Call-Vertrag.

<sup>2)</sup> Die Anteile werden indirekt über die ANT-Informatik AG gehalten.

<sup>3)</sup> Die Nexus AG hat am 12.08.2021 aus dem bestehenden Optionsvertrag weitere 11,7 % der Anteile des Tochterunternehmens ASTRAIA Software GmbH erworben. Die Nexus AG hat am 08.12.2021 aus dem bestehenden Optionsvertrag die restlichen 27,3 % der Anteile erworben.

<sup>4)</sup> Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG gehalten. Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 80 %. Über die restlichen 20 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

<sup>5)</sup> Die Nexus AG hat am 21.06.2021 100 % der Anteile an der DC-Systeme Informatik GmbH erworben.

<sup>6)</sup> Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.

<sup>7)</sup> Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG gehalten. Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 80 %. Über weitere 15 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

<sup>8)</sup> Die Anteile werden indirekt über die ifa systems AG gehalten.

<sup>9)</sup> Die Nexus AG hat am 04.02.2021 51 % der Anteile an der ITR Software GmbH erworben. Über weitere 49 % der Anteile besteht ein Put-Call-Vertrag.

<sup>10)</sup> Die NEXUS . IT GmbH SÜDOST wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 28.11.2020 auf die NEXUS / CLOUD IT GmbH per 01.01.2021 verschmolzen.

<sup>11)</sup> Die NEXUS AEGGERUS SL wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 24.03.2021 auf die NEXUS SISINF SL per 01.01.2021 verschmolzen.

<sup>12)</sup> Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 89,06 %. Über die restlichen 10,94 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag. Die Nexus AG hat am 24.03.2021 aus dem bestehenden Optionsvertrag weitere 5,02 % und am 22.04.2021 weitere 6,33 % der Anteile des Tochterunternehmens NEXUS POLSKA Sp. Z o. o. erworben.

<sup>13)</sup> Die NEXUS Schweiz AG hat am 01.07.2021 55 % der Anteile an der osoTec GmbH erworben. Über weitere 45 % der Anteile besteht ein Put-Call-Vertrag.

<sup>14)</sup> Die Anteile werden indirekt über die RVC Medical IT Holding B.V. gehalten.

<sup>15)</sup> Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 92,46 %. Über die restlichen 7,54 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

<sup>16)</sup> Die NEXUS Schweiz AG hat am 24.08.2021 100 % der Anteile an der SINAPSI Sagl. erworben.

<sup>17)</sup> Die Anteile werden indirekt über die ifa united i-tech Inc. gehalten. Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 80 %. Über die restlichen 20 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

## 34. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 09.02.2022 hat die NEXUS Schweiz AG 60 % der Anteile an der onelCT AG, Wallisellen (Schweiz), erworben. Über die restlichen 40 % wurde eine Optionsvereinbarung abgeschlossen. Zielsetzung ist es, durch ein gemeinsames Lösungsangebot für IT- und IT-Security-Leistungen für unsere Schweizer Kunden im Gesundheitswesen ein erweitertes Portfolio anzubieten. Die onelCT AG bietet innovative IT- Lösungskonzepte und IT-Dienstleistungen inkl. Security Lösungen an und hat sich auf kleinere und mittlere Einrichtungen spezialisiert. Gemeinsam mit der NEXUS Schweiz AG wird die onelCT AG das Angebotsspektrum ausbauen und neue Kundengruppen adressieren.

Als Kaufpreis wurden TEUR 784 aus dem laufenden Bankguthaben der NEXUS Schweiz AG in bar entrichtet. Für die restlichen 40 % wurde eine Kaufpreisverbindlichkeit über TEUR 956 gebildet. Die nachfolgend dargestellten Beträge der erstmaligen Bilanzierung zum Erwerbszeitpunkt sind gemäß IFRS 3.45 vorläufig: Die zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 956 stellt den beizulegenden Zeitwert dar. Für die zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung wurde vertraglich keine Obergrenze vereinbart. Aufgrund der Bemessungsgrundlage, Umsatz und EBIT aus der Unternehmensplanung, zur Ermittlung der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlung, besteht aber eine faktische Obergrenze. Wir erwarten keine wesentlichen Abweichungen bei der Unternehmensplanung bzw. Veränderung beim beizulegenden Zeitwert der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlung. Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte und Schulden bestehen im Wesentlichen aus Kundenbeziehungen i. H. v. TEUR 26 und aus

der Pensionsrückstellung i. H. v. TEUR 124 zum Erwerbszeitpunkt. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.237. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft der onelCT AG sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich weder ganz noch teilweise steuerlich abzugsfähig. Passive latente Steuern wurden in Höhe von TEUR 22 ermittelt. Die Angaben nach IFRS 3 B64 (h) und (i) konnten nicht erfolgen, da die Klassifizierung noch nicht abschließend vorliegt.

Donaueschingen, den 04.03.2022

Nexus AG  
Der Vorstand

## 13 \_\_ Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Donaueschingen, den 04.03.2022

Nexus AG

Der Vorstand